

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 113.

Sonntag den 15. Mai

1887.

A. & M. Ohr

empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten

vorzüglichen

Corsetts.

10638

Bitte zu beachten!

Durch bedeutende Vergrößerung meines Ateliers bin ich in der Lage, allen Anforderungen in kürzerer Zeit Genüge leisten zu können. Specieell empfehle mich zum Anfertigen und Umarbeiten oder Fassen von sämtlichen Schmucksachen. Muster und Zeichnungen neuesten Genres stehen gerne zu Diensten.

Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren zu den anerkannten billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Filiale: **H. Lieding, Juwelier,**

Biebrich, Mainzerstraße 5. 16 Ellenbogengasse 16.

NB. Gravirungen und Reparaturen zu den bekanntesten billigsten Preisen. 17012

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe ich mein Ladengeschäft nebst Werkstätte von Neugasse 10 nach

25 Schwalbacherstraße 25,

vis-à-vis dem Faulbrunnen,

verlegt und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1887.

Georg Zollinger, Dreher,

25 Schwalbacherstraße 25.

17014

Möbel-Lager = Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich im Hause **46 Webergasse 46** ein

Möbel-Lager

eröffnet habe. Indem ich pünktliche und reelle Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch. 17013

Achtungsvoll

D. Birnzweig, Webergasse 46.

NB. Mein Kleidergeschäft befindet sich **52 Webergasse 52.**

2 Vorbeerbanne und ca. 30 St. Decorationspflanzen für Balkons zc. werden billig abgegeben Lehrstraße 2b. 16595

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfa., im Abonnement billiger. 14° 01

Für Bauhandwerker und Bauherren.

Statische Berechnungen über Eisen-, Holz- und Stein-Constructionstheile, sowie alle im Baufach vorkommenden technischen Arbeiten werden schnell und nach genauester Rechnung ausgefertigt. 16996

C. Hildner, Walramstraße 7. 13853

Die Apfelwein-Kelterei

von

Adlerstraße Friedrich Groll, Röderstraße 62, 3,

empfeilt prima Apfelwein in Flaschen und Gebinden, direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **V. Groll**, Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von **J. Bergmann**, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann **C. Thaler**, Ecke der Häfnergasse und kleinen Burastraße. 13853

Die Eröffnung des Gratweil'schen Bierkellers

in der Sonnenbergerstraße findet heute Sonntag den 15. Mai statt. 17016

Nur „Cassa-Zahlung“



und die dadurch bedingten äusserst günstigen Einkaufs-Bedingungen machen es mir möglich, meine

Kinderwagen

so ausserordentlich billig zu verkaufen. Jedermann sollte sich bei Bedarf in eigenem Interesse davon Überzeugung verschaffen.

Ich halte jetzt stets

grosses Lager aller **Sitz- und Liegewagen**, sowie amerik. Kastenwagen, von den einfachsten bis hochfeinsten, mit Bicycle- und Gummirädern, auch vernickelt, in den modernsten Ausstattungen. Sämtliche Wagen sind elegant und leicht, aber höchst solid, und übernehme ich für beste Arbeit jede Garantie. — Vermietten von Wagen findet aus besonderen Gründen **nicht** statt. 14757

Kirch-gasse 2, Caspar Führer, Markt-strasse 29,

Bazar für Galanterie- & Spielwaaren, sowie Haushaltsartikel.

Empfehle frische Gemüse, Meerrettig zc.

17010 **J. Meyer**, vorm. J. Timpe, Webergasse 19.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Ihre Excellenz Frau General-Lieutenant **Whitton** wegen Abreise nach Holland durch die Unterzeichneten u. A. ihr sämtliches Mobiliar in dem

 grossen Römer-Saale, 

 15 Dokheimerstraße 15, 

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

- In Mahagoni:** 1 überpolsterte Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damensesseln, 1 Spiegelschrank, 1 Silberschrank, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 ovaler Tisch, 2 Consolen, mehrere Nippische, 1 Toilettenspiegel, 12 Stühle, 1 Näh-tisch, 2 Etagère, 2 egale franz. Betten, 2 Nachttische und 1 Waschkommode.
- In Eichen:** 1 Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Etagère, 1 stummen Diener, 1 Regulator.
- In Nußbaum:** 4 sehr gute französische Betten mit Sprungrahmen, Kopfhaar-Matrizen, Plumeaux und Kissen, 2 Spiegelschränke (innen Eichen), 2 Waschkommoden mit grauen Marmorplatten, 1 do. feine Toilette, 6 Nachttische, 1 Ausziehtisch, 2 ovale Tische, 4 Kommoden, 3 Consolen, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 2 Nähtische, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderständer, 4 Handtuchhalter, 1 seidene Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 1 Pompadour, 1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 2 Chaises-longues, 2 Kanape's.
- In Tannen und Diverses:** 2 zweithür. Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 compl. Betten, 1 eiserne Bettstelle, 1 do. Kinderbett, 1 Badebütte, 1 dreiarmer Lüster, 2 Salon-lampen, Blumenständer, 1 feiner Kinderwagen, Kohlenkasten, Gardinenhalter, 1 Papagei-käfig, 1 Bidet, 1 Stellleiter, ovale Spiegel, feine Delgemälde, 2 Regulateure, Küchen-tische und Bretter, verschiedene Stühle, 3 Waschtische, 4 Nachttische, 1 noch sehr guter Läufer, eine große Parthie Glas, Crystall, Porzellan und sämtliche Küchengeräthe.

Sämtliche Mobilien sind von solidester Arbeit, sehr guterhalten und erfolgt der Zuschlag auf jedes Bestgebot.

Wegen des großen Arrangements sind die Gegenstände nur am Versteigerungstage zu sehen und findet ein **Freihand-Verkauf nicht statt.**

Erlauben uns noch die Bemerkung, daß keine Fabrikmöbel, sondern nur sehr gut gearbeitete Möbel verschiedener Meister zum Ausgebot kommen.

Die Auctionatoren und Taxatoren:

Bender & Cie.

Unterricht.

Ein junger Kaufmann wünscht in den Abendstunden gründlichen Repetitions-Unterricht in der französischen Sprache (zunächst Grammatik) zu nehmen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. C. 907 in der Expedition d. Bl. erbeten. 16949

Eine staatlich geprüfte Lehrerin (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatstunden in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Weillstraße 9. 7918

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 5646

Clavier-Unterricht.

Eine Dame ertheilt Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 75

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451

Portraitmalerin

aus Berlin (Schülerin von Professor Gussow) nimmt Aufträge für Portraits entgegen und ertheilt Unterricht im Malen und Zeichnen. Auskunft in (H. 62374)

Wiesbaden Müllerstraße 6, 2 Treppen.

Stenographie (System Roller).

Gründlicher Unterricht hierin wird ertheilt. Gef. Anfragen beliebe man schriftlich an J. Vleth, Mauergasse 8, zu richten. 16680

Wasche zum Waschen u. Bügeln w. angenommen u. gut besorgt Herrenhemd 18 Pf., Kragen 4 Pf.) Nerostraße 20. Sib. B. 17001

Ich bringe meine Gardinenwascherei und Spannererei (in weiß und crème) zu den billigsten Preisen in empfindende Erinnerung. Frau Noll, Schwolbacherstr. 5, II, früher Ruchhofstr. 10. 16983

1 gebr. Violone zu kaufen gesucht Steinmaße 3 III. 17049

Ein gutes Sopha, eine vierschl. Kasten-Kommode, ein kleiner Eisschrank billig zu verkaufen bei Gg. Jäger, Michelsberg 20. Strb. Part. 17036

Zwei französische Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachtsche billig zu verkaufen Rheinstraße 33. I. 16952

Eine neue Scheidenbüchse (Hinterlader) zu verkaufen Frankstraße 8. 14948

Krankswagen, fast neu, mit Stahlrädern und Gummireif zu halbem Preis zu verk. Adelhaidstraße 41, II. 16667

Ein Einspanner-Weiterkarren ist billig zu verkaufen. Näh. Schulgasse 11, II. 15982

Got erb. Dosthor billig zu verkaufen Laysstr. 41. 16798

Ein schöner, langhaariger, schwarzer Spitzhund billig zu verkaufen Emserstraße 13. 16900

Zwei junge Fozhunde zu verkaufen. Näh. Exped. 1679

Heilbrennenden, feuerfesten, fetten Thon sucht Thonwerk Viebrich. 16910

Von heute ab kostet der Schnitt, welcher auf der Fabrik der Herren Cron & Rathgeber abgeladen wird, per Karren 10 Pfg. 17035

50 Ruthen ew. Klee, „Ueberried“, zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 59, II. 16374

Mehrere Acker Klee, sowie 3 Stück steinerne Krippen preiswürdig zu verkaufen Schulgasse 2. 16760

Ein Morgen ewiger Klee zu verkaufen Dohzheimerstraße am Holweg im Garten. 16916

Ehren zu verkaufen Karstraße 17. 16670

Grube Düng zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

Größtes und billigstes



Sarg-

Lager & -Fabrik

von

Emil Gebhardt, Schachtstraße 3.

Holz- und Metallsäрге,

den höchsten Anforderungen entsprechend.

Eichen-polirte Säрге . . . von Mk. 130 an.

Metall-Säрге . . . 180

Gratis-Anfuhrung der Leichen mittelst Katafall und 4 Leuchtern mit 16 Wachsterzen. — Unentgeltliches Ankleiden der Leichen bei jeder Sarglieferung. 5672

Lilium auratum, japanesische Goldbandlilie zum ermäßigten Preise von 1 Mk.

10 Pfg. per Stück, 10 Mk. per 10 Stück wieder eingetroffen bei A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 17047

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Wilhelm Birk, und zeigen dies tiefbetrübt an Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, den 14. Mai 1887.

Die Beerdigung findet Montag den 16. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 17020

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwager, Bruder, Schwiegervater und Onkel,

Joh. Carl Weygandt,

plötzlich in seinem 69. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 13. Mai 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 16. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 17011

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Liebes Kind gestern Morgen nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 3, aus statt.

17048

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Weiss, Spengler.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem Verluste unserer lieben Mutter, Stiefmutter, Schwester und Schwiegermutter,

Frau Philippine Müller Wwe.,

geb. Ritzel,

sagen herzlichsten Dank

Wiesbaden, den 12. Mai 1887.

16348

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 5674

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.****Deutscher Privatbeamten-Verein.**

(Zweigverein Wiesbaden.)

Sente Sonntag den 15. Mai Nachmittags
4 Uhr: Oeffentliche Versammlung im Saale des
„Karlsruher Hof“. Alle sich dafür Interessirenden (auch
Geschäftsleute) werden hierzu höflichst eingeladen.
18942 Die Geschäftsführung.**Für Jagdliebhaber!****Jagd-Joppen, Jagd-Paletots**

in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,

47 Langgasse 47. 105

Weimarer Loose à 1 Mark.Ziehung ganz bestimmt 15. bis 17. Mai. Hauptgewinne
Mk. 50,000, 10,000 u. u. 17044

General-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20.

A. Görlach,

16 Mehrgasse 16,

empfehit in grösster Auswahl alle Sorten Arbeitshosen,
Barkuhosen, ächte Hamburger Lederhosen von
Cohn & Sohn in Hamburg, sowie complete Anzüge,
Kinder-Anzüge in allen Grössen, Hemden, Kittel, Dress-
und Commerzhosen, Joppen und Sackröcke, Koffer,
Sand- und Umhängetaschen u. dergl. zu den bekannt
billigsten Preisen. 17046**Gasthaus „zum Täubchen“.**

Sonntag den 15. Mai:

Grosses musikalisches Concert.

Entrée frei. — Anfang 7 Uhr. 17022

Selienteller, Saunusstraße 14.**Frei-Concert.**

16974

J. Ebel.

Der so beliebte, schnelltrocknende, farbige

Fr. Rossbach'sche**Fussboden-Glanz-Lack**ist in frischer Sendung angekommen und empfiehlt zu
Originalpreisen

13626

Georg Zollinger, Drechslermeister,
25 Schwalbacherstraße 25.**Waschmange,**neu, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Mauritius-
platz 2. 16975**Auf Veranlassung
hiesiger Kunstfreunde!****Mittwoch den 18. Mai**

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

Letzte**Oelgemälde - Auction**

in dem

Laden 38 Wilhelmstraße 38.Ein großer Theil obiger Gemälde
wird à tout prix abgegeben.**Anton Möhlen, Kunsthandlung,**

16984 aus Düsseldorf.

In der Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43

findet diese Woche

großer Möbel-Verkauf

statt, als:

Vollständige, französische Betten mit hohen Säulern,
Chaises-longues, Schlafdivan, einzelne Sopha's,
Garnituren in gepreßtem Plüsch und Fantasie,
Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, ein-
und zweithürige Kleiderschränke, Bücherschränke,
Spiegel- und Weisszengschränke, ein dreitheiliger
Spiegelschrank, Verticows, Herren- und Damen-
schreibtische, Buffets in Nußbaum und Mahagoni,
Anzlehtische, ovale Tische, ein großer Gold-
Pfeilerspiegel (3 1/2 Meter hoch), vier große Spiegel
mit Jardinières, Kleiderständer, Etageres, eiserne
Bettstellen, lack. Bettstellen, Teppiche, Vorlagen,
Deckbetten, Kophaar- und Seegrass-Matrasen,
eine Erker-Etagère, antike Kommode, Del-
Gemälde u. u.Sämmtliche Möbel sind sehr billig taxirt, werden nur unter
Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte
Auswahl in sämtlichen Artikeln.**Ferd. Marx Nachfolger,**

Auctionator und Taxator,

272

43 Schwalbacherstraße 43.

Aepfelwein.Neben meinen bekannten guten Sorten Bieren
verkaufe auch einen vorzüglichen Aepfelwein in
Flaschen à 25 Pf., sowie echtes und künstliches
Selterser Mineralwasser. 1895**Louis Schmidt, Walramstraße 1.**Damenkleider werden angefertigt in und außer
dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 St. 17002

Gärtner-Verein „Hedera“.

Heute Sonntag den 15. Mai Abends im „Römer-Saal“: **Gesellige Zusammenkunft** mit Damen. Hierzu werden die Mitglieder freundlichst gebeten, zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.** 18915



Wiesbadener Radfahr-Verein.

Wir bitten unsere werthen Mitglieder, möglichst zahlreich bei dem heute Sonntag in Frankfurt stattfindenden **Velociped-Wettrennen** zu erscheinen. Beginn der Rennen 1/4 Uhr im Palmengarten (Neugarten). 18995

Schützen-Verein.

Morgen Montag den 16. Mai Nachmittags werden zwei **Ehrenscheiben** (eine auf Stand und eine auf Feld) ausgeschossen. Programm ist auf der Halle angeschlagen. Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 219

Athleten-Club „Milo“.

Jeden Dienstag und Freitag Abends 8 Uhr finden im Clublocale („Zur neuen Teutonia“, Bleichstraße 14) **Übungs-Abende** statt. Herren jeden Alters können dem Club beitreten und werden, da neben den Übungen (Ringern, Stämmen etc.), die **zwanglos** sind, der **Geselligkeit** besondere Sorgfalt gewidmet wird, stets Erholung finden. **Der Vorstand.** 16934



Hugo Grün, Schulgasse No. 4, mechanische Werkstätte. Velociped-Depot.

Vertreter der Firma **H. Kleyer, Frankfurt.**

Größtes Fahrradhaus der Welt. General-Vertreter der renomirt. Fabriken, wie: **The Coventry Maschinist's Co., Singer & Co., Starley, Brothers etc.** Lager sämtlicher Maschinenteile, Schleiferei, Vernickelungen, Reparaturen schnell und billig. 12883

Wirthschafts-Üebernahme.

Zum Vater Jahn, Röderstraße 3.

Mache hierdurch dem werthen Publikum, allen Bekannten und Freunden, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab die **Wirthschaft „Zum Vater Jahn“** übernommen habe. Verabreiche stets ein **gutes Glas Frankfurter Penninger-Bräu**, reinen **Wein**, sowie **echten Sachsenhäuser Apfelwein**. Empfehle gleichzeitig zu jeder Tageszeit **kalte und warme Speisen**, sowie **guten Mittagstisch** zu mäßigem Preise im Abonnement. Großes, freundliches Local, hübsches, angrenzendes Sälchen, für Vereine sehr zu empfehlen. Neu hergerichtete Billard, Klavier, sowie ein Livoli dienen zur Unterhaltung der werthen Gäste. **Flaschenbier** wird in und außer dem Hause in stets frischer Füllung verabreicht und bitte ich um werthe Aufträge mit der Versicherung, allen an mich gestellten Aufträgen auf das Pünktlichste nachzukommen.

Indem ich mich nochmals dem Wohlwollen des Publikums empfehle, zeichne **Hochachtungsvoll**

W. Kropp.

Heute Sonntag: **Frei-Concert.**

Möbel,

als: Sopha und 6 Sesseln, Sopha und 2 Sessel, Divan und 2 Sessel,

2 nussb. complete Betten, 1 Chaise-longue billig zu verkaufen **6 Goldgasse 6.** 17007

Für Touristen

empfehle

Touristen-Joppen

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

105

Michelsberg No. 2, **W. Killian,** Schachtstrasse No. 15,

empfehle sein grosses Lager aller Neuheiten in

Filz- und Stroh-Hüten

in allen Preislagen.



Kappen eigener Fabrik.

Empfehle solche in bekannter Güte und grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Mk. 1.90 Metzgerkappen Mk. 1.90.

Ballonkappen von Mk. 1.70 an.

Uniformskappen für Post und Eisenbahn 17019 stets vorräthig.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34,

empfehle

moderne, dauerhafte Stoffe

zur Anfertigung nach Maass

bei billigster Preisberechnung.

16924

Frau Lina Melcher, Spitzenwäscherin,

hat ihre Annahmestelle bei Herrn **S. Winter Nachfolger,** Corsettengeschäft, Ecke der Lang- und Goldgasse.

Wäscherei, Färberei und Spannerie für jeglichen in ihr Fach einschlagenden Artikel in weiß, crème und schwarz. Reinigen u. Auffrischen echter Goldstickereien. 13864

Restauration Hager,

Schiersteiner Chaussee 8, vis-à-vis dem Krieger-Denkmal.

Bier, Wein und Apfelwein, sowie gute Speisen. **Schöner Garten und Kinder-Spielplatz.** 17006

Achtungsvoll **A. Hager.**

Dresdener Stollen,

allerseits als wirklich ächt anerkannt, empfiehlt heute,
sowie am Simmelfahrtstage 16981

A. Berger, Herzogl. Raff. Hofbäcker,
Häfnergasse 9. Häfnergasse 9.

Althée-Brustbonbons, anerkannt vorzüglichstes
Hausmittel gegen Husten
und Heiserkeit, empfiehlt per Pfund 1 Mark die
17043 **Bonbons-Fabrik Saalgaſſe 36.**

Preisselbeeren

empfiehlt Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 16888

 **Empfehle** frischen Rheinsalm, im Ausschnitt
2 Mt., Elbsalm Mt. 1.50, feinste
Däner Seezungen Mt. 1.20, Steinbutten Mt. 1.10, Matrelen
80 Pfg., frische Maifische 60 Pfg.

J. Wolter, Seefisch-Handlung,
10 Mauergasse 10. 17030

Frische Butter,

Bostfischen von circa 5 Kilo zu 8 Mt. 25 Pf. franco
gegen Nachnahme. 1234

W. Alberts jr. in Attendorn.

Kleine Salme von 4 Pfd. an, (Maifische und
per Pfd. Mt. 1.20, solche in Gelée,
Aundern, Kieler Bückinge, Matjes-
Säringe zc. empfiehlt die Nordsee-Fisch-
handlung 6 Grabenstraße 6. 17040

Kartoffeln per Kampf 20 und 24 Pfg. zu
haben Nerostraße 17. 16964

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch,
Rahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnsäule
(Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund
liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich,** Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preis-
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berling,**
große Burastraße 12. 15662

Rußgrieskohlen,

geeignet für Kuchnbrenn, 1000 Kilo 11 Mt. empfiehlt

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
2 Schulgaſſe 2. 16986

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt.
Bandscheine w. aut bez. **Webergasse 52.** 17007

Wasche

wird angenommen, gut gewaschen, gebleicht
und gebügelt das Herrenhemd 18 Pfg.,
Hosen und Jacken à 8 Pfg., Betttücher und Tischtücher à 9 Pfg.,
Servietten und Handtücher à 3 Pfg., Kragen 4 Pfg. in
der Wäscherei **Ludwigstraße 18, 1 St. hoch.** 16899

Ein **Ober-Schrank** für auf einen Küchenschrank 10 Mt.,
1 einschläfliche Bettstelle 6 Mt., 1 Ofen 10 Mt., 1 gebrauchte
Stubenthüre 6 Mt., 1 Tisch mit Schublade (gedrehte Füße)
4 Mt., 2 Gartenstühle à 2 Mt. und 2 Küchenstühle
à 2 Mt., Alles noch gut erhalten. zu verk. Näh. Exped. 16912

Eine **Singer-Maschine,** wenig gebraucht, ein **Spiegel**
(1 Mtr. hohes Cristallglas), ein **Tisch** und eine **Baumwolle**
billig zu verkaufen **Frankenstraße 5, Hinterh. 4 St. h.** 16922

Eine gr. **Badewanne** zu verk. **Stengasse 33, Dl.** 16927

Gegen Heiserkeit, Verschleimung, Krampf-, Keuch- und
Husten, Stic-Husten gibt es kein besseres und wohl-
Katarrh, schmedenderes Genussmittel als den
C. A. Rosch'schen
Fenchelhonigsyrup.

Allein echt zu haben in **Wiesbaden** bei **Eduard**
Weygandt, Kirchgasse 18. 23

Unterzeichneter unterhält ein großes Lager aller Arten
Einfachsteine, neueste Muster, welche aus einer ge-
preßten Masse gefertigt sind und nie verwittern. Dieselben
bilden eine Fierde der Gärten und Gräber zc. Liefere solche
zu den billigsten Preisen. **E. Ebenig, Gärtner,**
16903 **Faulbrunnenstraße 7.**

Billig zu verkaufen ein einthür. **kleiderkasten** für
15 Mt., eine **dreischubl. Kommode** in Rußbaum für 18 Mt.,
eine **vierschubl. Kommode** in Rußbaum für 25 Mt., eine
gute **Kinder-Bettstelle** für 10 Mt., ein **Fliegenstrahl,**
fast neu, für 10 Mt., ein **Kanape** für 25 Mt., ein gutes
Bett für 65 Mt., ein **Küchenschrank** für 4 Mt., kleine
Schwalbacherstraße 4, Thoreinaang. 17033

Damensattel.

Ein noch gut erhaltener **Wiener Damensattel** ist sehr
billig zu verkaufen. Näh. **Frankfurterstraße 12.** 16932

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 15. Mai 105. Vorst. (150. Vorst. im Abonnement.)

Goldfische.

Kußspiel in 4 Akten von **Franz v. Schönthan** und **Gustav Kadelburg.**
In Scene gesetzt von **S. Schultes.**

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Köchy.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Bed.
Martin Winter	Herr Bethge.
Emmy, seine Tochter	Frl. Spst.
Josephine von Böcklar	Frl. Buge.
Holk von Böcklar-Benzberg	Herr Grobeder.
Mathilde von Koschwitz	Frl. Wolff.
Hans Roland	Herr Neumann.
Stettendorf	Herr Reuble.
von Dornburg, Premierlieutenant	Herr Dornewag.
von Kallern, Lieutenant	Herr Holland.
Malwine, Kammermädchen	Frl. Trabol.
Otto, Diener	Herr Langhammer.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Spieß.
Guttmann, Verwalter	Herr Sänneber.
Johann, Diener bei Winter	Herr Brining.
Ein Klavierspieler	Herr Seisenhofer.

Ballgäste.

Ort der Handlung: **Berlin.** — Zeit: **Gegenwart.**

Anfang 6^{1/2}, Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, 17. Mai (neu einst.): **Der Wildschütz.**

Lokales und Provinzielles.

* **Graf Wilhelm von Bismarck** und Gemahlin waren am
Freitag Nachmittag mit dem 1 Uhr 11 Min.-Zuge der **Tannusbahn** von
Hanau hier eingetroffen, hatten gemeinsam mit Sr. Durchl. dem **Prinzen**
Nicolas von Nassau und Gemahlin, sowie den **Königl. Landrätthen Graf**
v. Matuschka-Greifenthan und v. **Trott** zu Solz das **Diner** bei **Herrn**
Reiniger Thierri-Preyer eingenommen, machten dann eine **Ausfahrt** nach
der **Platte** zu und reisten **Abends 5 Uhr 40 Min.** mit der **Tannusbahn**
wieder ab.

* **Gerichtliches.** Das vor einiger Zeit vielfach ärgernisferregende
heimliche Abjagen einer **Weschnge** in den **Curanlagen** vor **Sonnenberg**
dürfte nun doch durch die am nächsten **Dienstag** stattfindende **Verhandlung**
vor der hiesigen **Strafkammer** aufgeklärt werden, wo sich dieser **That** ver-
dächtig der **Gärtner Georg K.** und der **Kaufmann Sch. von Sonnenberg**
zu verantworten haben. Bekanntlich hatte **Herr Bürgermeister Seelgen**
eine **Belohnung** von **50 Mt.** für **Entdeckung** des **Thäters** ausgesetzt. — Am
Freitag gelangt dann die in verschiedenen **Kreisen** vielfach **besprochene**

Anklagesache wider den Rentmeister a. D. D. und Genossen zur Verhandlung, welche des Vergehens im Sinne des §. 175 des Strafgesetzbuchs und theilweise auch auf Erpressung angeklagt sind. Diese Verhandlung dürfte jedoch unter Ausschluss der Oeffentlichkeit stattfinden.

Handelsregister. Neu eingetragen wurde die Firma Jaslewitz & Co. dahier. Die Gesellschafter sind die Kaufleute; August Jaslewitz in Briesack und Paul Strasburger zu Wiesbaden. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Letztere berechtigt.

Der „Deutsche Privatbeamten-Verein“, welcher kürzlich einen Zweigverein dahier in's Leben rief, veranstaltet heute Nachmittag 4 Uhr im Saale des „Karlsruher Hof“ eine öffentliche Versammlung, in welcher die Bestrebungen des „Deutschen Privatbeamten-Vereins“ nochmals besprochen werden sollen. Alle sich für diese in erkranklichem Aufblühen befindliche Corporation Interessirenden, auch Geschäftsleute, sind zu jener Zusammenkunft eingeladen.

Die projectirte Straßenbahn nach Biedrich hat insofern wieder ein Lebenszeichen von sich gegeben, als vor einigen Tagen die Direction der Straßenbahn die Entfernung von dem Bahnhause in der Rheinstraße bis zur Eisenbahnbrücke in Mosbach messen ließ, angeblich wegen Feststellung des Schienenbedarfs.

Die hiesige Straßenbahn wird am heutigen Sonntag ihren regelmäßigen Sommerbetrieb eröffnen.

Das Velociped-Wettrennen des „Frankfurter Bicycle-Clubs“ findet heute Sonntag in Frankfurt statt. Das Rennen wird diesmal im Palmengarten abgehalten, wo von der Palmengarten-Gesellschaft eine ausgezeichnete, mit allen Neuerungen versehene Wettfahrbahn hergerichtet ist. Das Rennen verspricht sehr interessant zu werden, da sich 54 Rennfahrer, darunter die bedeutendsten Deutschlands, angemeldet haben. Auch unser „Wiesbadener Radfahr-Verein“ wird sich, wie wir hören, daran betheiligen. Wünschen wir den strebsamen Sportsleuten einen glücklichen Erfolg und fröhliches „Al! Hell!“

Der „Keltische Turnverein“ unternimmt am Himmelfahrtstage eine Fußtour durch das Dambachthal, vorbei an der Mlibacuseiche, Ranzelbuche, Trauerbuche nach der Platte, Rentmayer, Fischmühl-Anstalt, Schießhalle zurück zum Turmplatz. Der Abmarsch erfolgt Morgens 4 Uhr vom Eck der Lannus- und Geisbergstraße. Freunde des Vereins sind als Teilnehmer willkommen.

Der Athleten-Club „Milo“, seit Jahresfrist in unserer Stadt bestehend, widmet neben kräftigen, gesundheitsfördernden Leibesübungen der Geselligkeit besondere Sorgfalt und bereitet dadurch seinen Mitgliedern manch' fröhlichen Erholungabend. Der Club verammelt sich an bestimmten Tagen und sieht es gern, wenn Freunde seines Sports an den Zusammenkünften theilnehmen.

Rhein-Dampfschiffahrt. Der am 18. Mai d. J. in Kraft tretende Fahrplan der „Kölnischen und Düsseldorfer Gesellschaft“ ist der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ als Extra-Beilage für die hiesigen Abonnenten eingefügt.

Kleine Notizen. Am Freitag fielen zwei Knaben im Alter von 7 und 10 Jahren in einer Hofröhre der Ludwigstraße kopfüber in die Jauchegrube. Nur dem Zufillskommen eines 14jährigen Jungen, welcher die Knaben an den Beinen herauszog, ist es zu verdanken, daß dieselben von dem schrecklichen Tode des Ertrinkens errettet wurden. Die sichere Verwahrung solcher Gruben ist nicht genug zu beachten.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Schauspiele. Der Anwesenheit des Herrn General-Intendanten, Grafen v. Hochberg, dahier verbanden wir vorgestern die Aufführung des unsterblichen Meisterwerkes Beethoven's, „Fidelio“, an unserer Bühne. Es zeugt ebensovohl für den feinen, classisch gebildeten Geschmack des genannten Herrn, daß er sich gerade diese Oper, den feinsten Präfixen, vorführen ließ, wie andererseits dies auch als ein günstiger Umstand für die Leistungsfähigkeit unserer Oper überhaupt erachtet werden muß, da „Fidelio“ bei dem gegenwärtigen Personalbestande die relativ beste Ausführung ermöglichte. So ließ denn auch die ganze Durchführung unter der Leitung des Herrn Hof-Capellmeisters Langer in orchesterlicher wie gefanglicher Beziehung Nichts zu wünschen übrig, und wir zweifeln nicht, daß auch der neue General-Intendant ihr seine Anerkennung zugewendet hat. An Stelle des erkrankten Herrn Ruffini war Herr Halper als „Rocco“ eingetreten. Dessen Stimme entbehrt zwar des Wohlklangs, was indeß durch ungemeine Präcision der Einsätze ausgleichend ward. Die übrigen Besetzungen waren die gewohnten, und wir können daher bei der bekannten Verdienstlichkeit der einzelnen Repräsentanten über die Einzelheiten wegschauen. Die große Leonoren-Duverture wurde durch das Orchester meisterhaft executirt.

Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters. Dienstag den 17. (neu einst.): „Der Wildschütz“. Mittwoch den 18.: „Das Stiftungsfest“. Tanz. Donnerstag den 19.: „Jean Cavalier“. Samstag den 21.: „Die Sternschnuppe“. Tanz. Sonntag den 22.: „Die Afritanerin“. Dienstag den 24. (z. G.): „Ein Sohn der Götter“. Tanz.

Kaff. Kunstverein. In der seit heute wieder eröffneten permanenten Ausstellung finden sich: „Noorlandschaft“, „Am Starnbergersee“, „Aus dem Glemgau“ von C. Volze; „Gute Kameraden“, „Winter im Kornfeld“ und „St. Goarshausen mit St. Goar“ von A. Böttcher; „Genre“ von G. Friedrichsen; „Motiv vom Joringsford und Sognefjord“ von A. Schweizer; „Das Dagober-Türmchen“ von R. Weber; „Waldbandschaft“ von F. Ebel; „Landschaft“ von W. Mühlig; „Strand bei Scheveningen“ von B. Berg; „Alfsee bei

Hohenschwangau“ von C. Naumann; „Landschaft“ von R. Küfner; „Partien bei Ruffstein“ und „Aus dem Hinterris“ von E. Le Feubure. — Die Ausstellung ist während der Sommermonate täglich von 11–1 und Nachmittags von 2–4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung. Neu ausgestellt: Die Bacchanten-Familie“ von Hans Makart, † in Wien; Die Töchter der Frau“ von Hans Dahl in Düsseldorf; Damen-Portrait von A. U. in Berlin; „Auf der Haide“ von E. Lugo in Freiburg; „Baldian“ † von A. Hoessler in Frankfurt; Damen-Portrait von Fr. Roegels in Barmen; „An der Fähre“ von A. Askevold in Düsseldorf; „Motiv aus den Kopfenbrunnen zu Arnstadt“ und „Motiv aus der Viehfrauenliche zu Arnstadt“ von H. Garimann in Berlin; Damen-Portrait von Schulz-Norwegen in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser reist nach den neuesten Bestimmungen am 2. Juni nach Kiel, wo am 3. Juni die Feier zur Eröffnung der Arbeiten am Nord-Deise-Canal stattfindet. Am 7. Juni wird Se. Majestät der siebzehnjährigen Jubelfeier als Chef des Königs-Grenadier-Regiments in Regnitz beiwohnen. Mit dem Kaiser werden sich der Reichskanzler, ein Theil des Bundesrathes, der Vorstand des Reichstages und der beiden Häuser des Landtages nach Kiel begeben.

Die Frau Kronprinzessin ist mit den Prinzessinnen-Töchtern Victoria, Sophie und Margarethe nach Potsdam zurückgekehrt. Der Kronprinz verließ noch in Gms. ist gestern aber von da ebenfalls nach Potsdam abgereist.

Der Großherzog von Baden und Gemahlin sind von Cannes zu längerem Aufenthalte wohlbehalten in Gries angekommen und im „Hotel Austria“ abgestiegen.

Reichstag. Das Haus nahm am Freitag die zweite Lesung des Militär-Pelictengesetzes vor. Dazu beantragte Abg. v. Benda eine Resolution, welche die Regierung auffordert, in nächster Session ein Gesetz vorzulegen, durch welches die unverheiratheten Civilbeamten, entsprechend den unverheiratheten Offizieren, von den Beiträgen befreit werden. — Abg. v. Massow empfiehlt die Commissionsbeschlüsse zur Annahme, ebenso Abg. v. Benda unter der Voraussetzung, daß die Regierung seiner Resolution Folge leiste. — Staatssecretär v. Bötticher kann sich darauf Namens der Reichsregierung nicht äußern. Das Betreiben der preussischen Regierung gehe dahin, die Civilbeamten, wie die Resolution es wolle, von Beiträgen zu befreien. — Abg. Baumach weist nach, daß die Nationalliberalen und das Centrum jetzt im Begriff stehen, den jahrelang festgehaltenen Widerstand gegen dieses neue Privilegium der Offiziere, welches durch die Befreiung von den Beiträgen geschaffen werde, ohne genügenden Grund aufzugeben. Die Freisinnigen werden aus denselben Gründen wie bisher gegen das Gesetz stimmen. — Die Abgg. Ellrichshausen, Hahn und v. Köller treten für die Vorlage ein. Abg. v. Hüne erklärt, das Centrum stehe der Vorlage sympathischer gegenüber als früher und fordert die Freisinnigen auf, nach den Erklärungen des Staatssecretärs ebenfalls ihre negative Haltung aufzugeben. — Abg. Richter bemerkt, daß die Ablehnung der Vorlage das beste Mittel sei, die Regierung zu zwingen, halb völlige Gleichstellung zwischen Militär- und Civil-Beamten eintreten zu lassen. — Abg. v. Bennigsen hält diese Gleichstellung ebenfalls für wünschenswerth, nach der Erklärung des Staatssecretärs aber müsse die Vorlage, durch welche ein Uebergangszustand geschaffen werde, angenommen werden. Hierauf wird die Discussion geschlossen; die einzelnen Paragraphen der Vorlage werden nach den Commissions-Beschlüssen angenommen. Eine Reihe von Wahlprüfungen wird nach den Commissions-Beschlüssen erledigt. — Nächste Sitzung: Dienstag.

Landtag. Das Abgeordnetenhaus erlebte in seiner vorgestrigen Sitzung Petitionen, welche die Wiederzulassung der Oberrealschul-Abiturienten zum Staats-Baufach verlangen, durch Uebergang zur Tagesordnung. Die Directoren der 11 Oberrealschulen Preußens, sowie verschiedene städtische Magistrate hatten um Zulassung der Oberrealschul-Abiturienten zu den Staatsprüfungen im Baufach gebeten. Die Commission empfahl in Rücksicht darauf, daß es dringend wünschenswerth sei, die Vorschriften über die Vorbildung für den Eintritt in den Staatsdienst einer allgemeinen gesetzlichen Regelung zu unterwerfen, die Petitionen der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen. — Die Abgg. Dr. Hermes, Langerhans, Kunderke beantragten ebenfalls, die Petitionen der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, sowie die Regierung aufzufordern, die Vorschriften über die Vorbildung für den Eintritt in den Staatsdienst einer allgemeinen gesetzlichen Regelung zu unterwerfen. Außerdem lag ein Antrag v. Liedemann (Doms) und v. Münigerode vor, über die Petitionen, soweit sie die einseitige Wiederzulassung der Oberrealschul-Abiturienten zum Studium für das Staats-Baufach fordern, zur Tagesordnung überzugeben, die Petitionen dagegen, soweit sie eine generelle Regelung der Vorschriften über die Vorbildung für den Eintritt in den höheren Staatsdienst befürworten, der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen. — Nachdem diese Anträge bearbeitet und zur Annahme empfohlen waren, ergriff das Wort der Regierungs-Commissar, Ministerial-Director Schulz; Als der Minister Maybach 1878 den Abiturienten der Oberrealschulen den Eintritt in das gesammte Staats-Baufach, also neben dem Maschinen-Baufach auch in das Hoch- und in das Ingenieur-Baufach eröffnete, ging er von der wohl selbstverständlichen Voraussetzung aus, daß es seitens der Herren Chefs der übrigen höheren und insbesondere der dem Staats-Baufach näher verwandten logenommen technischen Staatsverwaltungsbezüge für zulässig und zweckmäßig würde erachtet werden, mit einer gleichen Maßregel für ihre betreffenden Ressorts nachzufolgen. Diese Voraussetzung ist aber nicht eingetroffen. Es ist nach

dem Verlaufe der gepflogenen Verhandlungen auch nicht anzunehmen, daß dies in absehbarer Zeit geschehen wird. Daß dadurch eine Denachtheiligung des Staats-Baufaches eintreten würde, würde sich nicht in Abrede stellen lassen. Die Abiturienten der Oberrealschulen, sofern sie überhaupt in den höheren Staatsdienst einzutreten den Wunsch hätten, würden, gleichviel ob sie Neigung, Beruf oder Beantlagung für das Baufach haben, in dasselbe hineingedrängt und der Staatsbau-Carriere, abgesehen davon, daß der ohnehin schon zu große Andrang zu derselben noch gesteigert würde, Elemente zugeführt, welche vielleicht wegen mangelnder Anlagen als besonders geeignet nicht anzusehen wären. Die Angehörigen des Baufaches haben in dem Umstande, daß von allen höheren Staatsverwaltungszweigen lediglich dasjenige des Baufaches den Abiturienten der Oberrealschulen erschlossen ist, eine capitis deminutio erblickt. Wenn ein solches Standesbewußtsein auch von Vielen als ein falsches und als ein Standesvorurtheil aufgefaßt wird, so muß doch auch häufig mit solchen Vorurtheilen gerechnet werden, wenn durch solche Vorurtheile die Berufsfreudigkeit beeinträchtigt wird. Daß die Denachtheiligungen der Schulen aber durch die Entziehung der Berechtigung ihrer Abiturienten zum Eintritt in das Staats-Baufach besonders erhebliche sein sollten, kann nicht angenommen werden, da die Schulen ja der Hauptsache nach zur Vorbereitung der Schüler für das praktische Leben und für private Stellungen in demselben bestimmt sind, von den Petenten und ihren Freunden ja auch mit besonderem Nachdrucke betont wird, daß die Zahl der aus den Oberrealschulen in das Baufach übergetretenen eine verschwindend geringe wäre. Sollten aber wirklich die Oberrealschulen geschädigt werden, so könnten vielleicht geeignete Maßregeln zum Ausgleiche ergriffen werden. Ich erinnere an die facultative Einführung des Latein in einer Oberrealschule. Jedenfalls sind diese Nachtheile so gering, daß sie gegenüber den Interessen der Staatsbaubeamten nicht in die Waagschale fallen können. Ich bitte Sie, den Commissions-Antrag und den Antrag Hermes abzulehnen. Ueber eine generelle Regelung der Sache stelle ich die Entscheidung dem Hause anheim. — Abg. Windthorst hielt die Versagung des Vornunters für absolut gerechtfertigt, zumal er sich in einer Zwangslage befand, da die übrigen Ressorts, vor allen der Kultusminister, seinem ersten Schritte von 1879 nicht gefolgt wären. — Hierauf wurde der Antrag Hermes und der Commissions-Antrag gegen die Stimmen der Freisinnigen und des größten Theiles der Nationalliberalen verworfen und der Antrag Minnigerode angenommen.

Das Herrenhaus genehmigte den Gesetz-Entwurf, betr. die Canton-Gefängnisse in der Rheinprovinz, in der Fassung des Abgeordnetenhauses und erlegte die Petitionen des Centralvorstandes des „Landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen“ und des Vorsitzenden des „Vereins der Grund- und Hausbesitzer von Aachen und Burscheid“, mit dem Antrage, die vollständige Beilegung der Grund- und Gebäudesteuer zu erwirkt, durch Uebergang zur Tagesordnung. Ferner genehmigte das Haus den Antrag wegen strafrechtlicher Verfolgung des Freiherrn v. Solemacher (Antwiler) und Freiherrn v. Schorlemer, wegen Herausforderung zum Zweikampfe bezw. Beleidigung des Herrenhauses. Zur strafrechtlichen Verfolgung einiger Zeitungen gab das Haus seine Zustimmung nicht.

Erlass des Kultusministers. Es ist wiederholt vorgekommen, daß Lehrer, welche zu einem der in Berlin alljährlich stattfindenden Curse zur Ausbildung von Turn-, Taubstummen-, Zeichenlehrern zc. von dem Herrn Kultusminister zugelassen worden, nach erfolgter Eimberufung zu einem solchen Curse aus ihren bisherigen Aemtern auf vorhergegangene Kündigung ihrem Antrage entsprechend entlassen worden sind. Dies hat den Herrn Kultusminister veranlaßt, zu bestimmen, daß von jetzt ab kein zu einem solchen Curse zugelassener Lehrer ohne spezielle ministerielle Genehmigung während der Dauer des Cursums aus seinem Amte entlassen werden darf.

Pariser Welt-Ausstellung 1889. Dem offiziellen Wiener „Fremdenblatt“ geht aus Berlin die Meldung zu, daß Deutschland wegen der Hohenegrin-Affaire die Besichtigung der Ausstellung definitiv abgelehnt habe. Bisher war der endgiltige Bescheid auf Frankreichs Einladung noch nicht erfolgt.

Polizei-Commissar Schnäbele ist zum Spezial-Commissar in Laon, nicht in Belfort, ernannt worden. Die französische Regierung hat ihn also von der deutschen Grenze entfernt.

Vermischtes.

Doppel-Selbstmord im Starnbergersee. Am Nachmittage des 10. Mai war, wie aus München berichtet wird, dieselbe Stelle bei Schloß Berg am Starnbergersee, an welcher Ludwig II. den Tod gefunden, der Schauplatz eines erschütternden Vorkommnisses: zwei einer alten Adelsfamilie angehörige Schwestern, die Freifräulein v. Guttenberg, kürzten sich dort in den See und ertränkten sich. Die beiden Damen, 20 und 18 Jahre alt, von denen die ältere St. Anna-Ordens-Stiftsdame ist, hatten sehr eingezogen, aber in geregelten Verhältnissen gelebt, sich von allen Vergnügungen ferngehalten und sind ebenso lebenswürdig wie hübsch gewesen. Als am Dienstag in aller Frühe Arbeiter auf ihren Rähnen von Starnberg zu ihrem Tagewerk auf das jenseitige Ufer fuhren, bemerkten sie am Strande unweit Kempfenhausen zwischen der Villa Bellet und der Villa Wolfinger zwei Hüte und einen Regenschirm und fast zu gleicher Zeit ungefähr drei Rähnlängen vom Ufer entfernt in kaum 1 1/2 Meter tiefem Wasser die Leichen der beiden jungen, sehr hübschen, ganz gleich gekleideten Damen, welche sich einander an den Händen gefaßt hatten. Die Arbeiter brachten die Leichname an das nahe Ufer und sandten sofort einen Boten auf einem Kahn nach Starnberg zurück, um das

Unglück zu melden. Als bald erschien eine amtliche Commission mit Dr. Heiß aus Starnberg, welcher nur das traurige Schicksal der unglücklichen Mädchen konstatiren konnte. Die Wäsche der einen Dame war mit einer Krone und B. v. G. gezeichnet, was bald die Namen der beiden Mädchen, welche durch öfteren Aufenthalt am See Vielen bekannt sind, erkennen ließ machte. In einem hinterlassenen Briefe an einen in München lebenden Bruder geben sie als Motive der unglücklichen That die große Nothlage an, in der sie sich befanden. Im Kloster in Nymphenburg erzogen, traten die jungen Mädchen ohne Erfahrung und Hilfe in die Welt hinaus und sollten sie gleich von der schlimmsten Seite kennen lernen. Vater und Mutter waren längst gestorben, so waren sie nur auf sich selbst angewiesen, hatten beständig mit Nahrungsforgen zu kämpfen und es war ihnen trotz aller Bemühungen nicht gelungen, einen sicheren Erwerb oder ein Unterkommen zu finden. Man fand in den Taschen nur noch die Baarschaft von drei Pfennigen und eine Aufforderung des Gerichtsvollziehers vor.

An den Massenmörder Sugo Schent erinnert die aus Wien kommende Nachricht, daß am 13. Mai der Leichnam der ermordeten Rosa Ferenczy in Breßburg gelandet worden sei. Die Ferenczy war am 29. December 1883 von Schent umgebracht und in die Donau geworfen worden.

Schiffs-Nachricht. Dampfer „Trabe“ von Bremen am 13. Mai in New-York angekommen.

Neberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 16. bis incl. 22. Mai. (Mittheilung von Brach & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.)
 Dienstag den 17.: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Bohnia“, Liverpool-Boston. Mittwoch den 18.: „Germanic“, Liverpool-New-York; „Lord Elbow“, Liverpool-Philadelphia; „Achilles“, Liverpool-Benang-Singapore-Hongkong-Shanghai; „Sugo“, Liverpool-Habanna-Matanzas-Santiago-Santiago; „Pennsylvanian“, Antwerpen-New-York; „Aler“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „Hohenzollern“, Bremen-Abelade-Melbourne-Sydney; „Argentina“, Hamburg-Bahia-Rio-Santos. Donnerstag den 19.: „Republic“, Liverpool-New-York; „Suevia“, Hamburg-New-York; „Chulan“, London-Colombo-Bombay-Hongkong-Shanghai-Yokohama. Freitag den 20.: „Sarnia“, Liverpool-Duero-Montreal; „Rio Bueno“, Glasgow-Trinidad-Demerara; „Carthage“, London-Abelade-Melbourne-Sydney; „Bordeaux“, Pernambuco-Bahia-Rio-Montevideo-Buenos Ayres; „Grasbrook“, Antwerpen-Duero-Montreal; „Rio“, Hamburg-Montevideo-Buenos Ayres-Mosario-San Nicolas. Samstag den 21.: „La Gascogne“, Havre-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Anselm“, Liverpool-Para-Inventor, Liverpool-Barbados-Trinidad-La Guayra-Porto Cabello-Curacao-Sabanilla-Cartagena-Colon; Soerabaya, Rotterdam-Padang-Batabia; „Westerland“, Antwerpen-New-York; „Berra“, Bremen-New-York; „Allemania“, Hamburg-St. Thomas-St. Domingo-La Guayra-Porto Cabello-Curacao-Sabanilla. Sonntag den 22.: „Sclert“, Hamburg-New-York; „Drus“, Marseille-Colombo-Singapore-Batavia-Saigon-Hongkong-Shanghai-Hiogo-Yokohama.

Räthsel.

Das Erste scheint und brennt gewaltig,
 Das Zweite ist bald glatt, bald faltig.
 Das Ganze schafft das Erste immer,
 Doch hat es niemals seinen Schimmer.

Auflösung des Räthfels in No. 107: Gehalt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile

Was gibt es wohl Köstlicheres für den Menschen als die Gesundheit? Erst wer sie verloren hat, weiß ihren Werth zu schätzen. Das rechte Mittel, zeitig angewandt, gibt das kostbare Gut zurück. Bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden, Rücken-, Brust- und Krenschmerzen ist dies das vielbewährte Dr. Schumacher's Rheumatismus-Heilmittel. Dose nur 1 Mark. Zu haben in Wiesbaden in der Droguerie Louis Schild, Langgasse 3.

Doeflund's Rindermilch,

aus Albenmilch und Weizen-Extrakt, gibt, nur mit Wasser verdünnt, die kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen; bei Darmkatarrh besonders zu empfehlen. Mk. 1.20 per Büchse in den Apotheken, ein gros bon Ed. Doeflund in Stuttgart. In Wiesbaden in der Hofapotheke. 333

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22538

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und 2 Extra-Beilagen, wovon eine nur für die Stadt-Abonnenten.)



das Vorzüglichste gegen alle Insecten!

Diese neue auserwählte Spezialität vernichtet mit überraschendster Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und Hotels, sowie auf unseren Hausstieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Echtheit nur in Originalflaschen mit Namensfertigung und Schutzmarke. Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität“!

In Wiesbaden bei Herrn H. J. Viehovever,
 Marktstraße 23 und Rheinstraße 17,

in Diebrich bei Hrn. Eugen Fay,
 „ Bingen „ „ Jul. Bellesheim,
 „ Camberg „ „ Carl Hanson,
 „ Canb „ „ Heinrich Fuchs,
 „ Eltville „ „ M. Nass, Droq.,
 „ Geisenheim „ Carl Kremer,
 „ Hochheim „ K. Velten,
 „ Hofheim „ M. Burckard,
 „ Homburg b. S. . . . „ Menges & Mulder,
 „ Idstein „ Ph. Maus,
 „ Kastel „ M. Höffel,
 „ L. Schwalbach „ Andr. Stiefvater,
 „ Lorch „ G. K. Altenkirch,

in Mainz bei Hrn. Gottfr. Engelmann,
 „ „ „ „ A. & E. Fischer,
 „ „ „ „ J. A. Glückert, am Markt,
 „ „ „ „ Jacob Graeff,
 „ „ „ „ Carl Kopp's Nachf.,
 „ „ „ „ M. Franz,
 „ „ „ „ J. N. Dinges,
 „ „ „ „ J. Scherer,
 „ „ „ „ J. H. Keutner,
 „ „ „ „ Ph. Greiff,
 „ „ „ „ W. Schäffer,
 „ „ „ „ Georg Dael,
 „ „ „ „ Ignaz Becker.

J. Zacherl, Wien, Stadt, Goldschmiedgasse 2.

13819

Uebernahme ganzer Braut-Ausstattungen zu strengen Fabrikpreisen.

- Weisse Stoffe** in Seide, Cachemire, Grenadine, Fantasiestoffen, Mull, Tülle, Spitzen u. s. w. 2663
- Schwarze Stoffe** in Seide unter Garantie, Grenadine, Cachemire, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.
- Farbige Stoffe** in Seide, glatt und gemustert aller neuen Farbentöne, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.
- Möbel-Stoffe** in Seide, Wolle aller Arten. Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Portiären, Läufer u. s. w.
- Bielefelder Leinen,** Gebilde, Tischzeug. Anfertigung sämtlicher Wäsche! Glatte Leinen, Taschentücher u. s. w.

Als Vertreter nur **erster Special-Firmen** bin in der Lage, bei aussergewöhnlich grosser Auswahl, ganz **besonders günstige Offerten** machen zu können und bitte, bei eintretendem Bedarf sich **zuvörderst meiner Firma** zu bedienen. **Kostenanschläge sofort, Lieferung verbürgt gewissenhaft.**
Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 2,000,000, 1,000,000, 500,000,
250,000, 100,000,
50,000, 20,000 und zahlreiche Nebengewinne, ohne
Abzug sofort in Gold zahlbar, sind auf **Prämien-**
Obligationen der Stadt Barletta zu gewinnen.
Jährlich vier Ziehungen.

Nächste Ziehung am 20. Mai.

Keine Rielen. Jede Obligation ist planmäßig mit
100 Francs = 80 Mark rückzahlbar; behält außerdem be-
ständig das Recht, an allen Gewinnziehungen bis zur voll-
ständigen Tilgung der ganzen Anleihe theilzunehmen; wird
daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und hat die
Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten.
Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt
sind, offerire ich zu 45 Mk. das Stück gegen Baar oder
Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich
dieselben auch gegen **Monatsraten** (Abzahlung) und eine
Anzahlung von Mk. 5.—, mit sofortigem Anspruch auf
jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne
gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen.
15530 **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

Keine Lotterie in nächster Zeit

hat so große Geldgewinne ohne Abzug, selbst die 2. und
3. Classe der Königl. Preuß. Lotterie, aufzuweisen, als die am
9. bis 12. Juni unwiderruflich statt-
findende Ziehung der Marienburger
Geldlotterie (3372 Geldgewinne mit
375,000 Mk., also fast dreimal sovielen Gewinne wie
die Kölner Dombau-Lotterie bei gleicher Looseanzahl). Der
kleine Rest der Loose wird bald vergriffen sein. Ganze Original-
Loose à 3 Mk., $\frac{1}{4}$ Antheil-Loose à 1 Mk. empfiehlt

de Fallois,

15481

Haupt-Debit, 20 Langgasse 20.

Marienburger Geldlotterie.

Ziehung vom 9.—12. Juni.

} Ganze Loose	à	Mk. 3.—
} $\frac{1}{2}$ Antheilloose	à	" 1.50,
} $\frac{1}{4}$ " " " " " " " " " " " "	à	" —.80.

15973

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstraße 30 („Bart-Hotel“).



Petroleum = Kochapparate,
Gasöl = Kochapparate,
Wiener Kaffeemaschinen,
Theemaschinen,
Spirituskocher,
Berzelius = Lampen

empfehlen

Louis Zintgraff,

13 Neugasse 13. 13877

Amerikanische

Dampf-Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
5512 **Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Sohn, Seller etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse
No. 31, No. 31,
Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
von **Bechstein & Biese,** sowie auch aus anderen
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestans ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

Bleichstraße 10, **H. Vau,** Bleichstraße 10,
1 Treppe, 1 Treppe.

empfehlen sein großes Lager neuer und gebrauchter

Musik-Instrumente.

Piano's berühmter Fabriken (kreuzl.) zu äußersten Fabrik-
preisen, fünfjährige Garantie.

Violen, neue u. gebr. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{1}$, von Mk. 10 bis Mk. 500.

Viola's und Celli's von Mk. 20 bis Mk. 600.

Zithern, Gitarren, Mandolinen, Violinkasten

und Bogen in größter Auswahl zu reellen billigen Preisen.

14363

Auch Ankauf und Tausch.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leih-Institut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt
sich im Klavierstimmen. 13569

Das Institut für

Massage und Heil-Gymnastik

(System Metzger)

von **Frau J. Ebert**

befindet sich jetzt **Taunusstrasse 27, 1 St.**

Die besten Erfolge

bei vielen akuten und fast allen chronischen Krankheiten,
besonders Lähmungen, Rheumatismus, Gelenk-Entzündungen,
Magen- und Darmkatarrh, Leberleiden, Nieren und haupt-
sächlich bei Frauenkrankheiten.

Consultirender Arzt **Dr. med. Loh** im Institut.

Sprechstunden von 11—1 und von 3—5 Uhr. 15978

Unterszeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Röh. Kirchofsgasse 10.**

86

Frau Kath. Zöller, geb. Hanstein.

Grösste Auswahl
aller Arten

Kasten- und Polster-
Möbel.

Specialität:

Betten.

Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: Slegm. Hamburger,

34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und

Herrenzimmer-Einrichtungen

in

jedem Stil und jeder Holzart

unter Garantie.

15922

Wilh. Kolb W^{we.}, Ellenbogengasse 13.

Lager aller Arten **Polstermöbel** und **Betten**, sowie **Bettfedern** und **Daunen**
zu **reellen Preisen.** 14223

Dampf-Motoren

für das Kleingewerbe von $\frac{1}{2}$ Pferdekraft
ab mit und ohne Dampfessel, sowie größere
Dampf-Maschinen bis zu 100 Pfd.
offerirt billigt ab Lager die (Kacto 308/9)

Aachener Dampf-Motorenfabrik
von **Arndt & Marichal, Aachen.**

Preis-Medaille Welt-Ausstellung Antwerpen 1885.

Closets, Lustre, Bade-Oefen etc.,

sowie alle Arten

Gas- & Wasserleitungs-Artikel
halte stets auf Lager.

Louis Weygandt, Michelsberg 8.

Reparaturen oder Neu-Anlagen werden prompt und gut
160 3 besorgt.

Zu Einfriedigungen 16264

empfehle ich verzinkten Patent-Stahl-Stacheldraht, verzinkten oder geglähten glatten Eisendraht, verzinkte Drahtgeflechte, Drahtspanner, Drahtschlaufen u. zu sehr billigen Preisen. **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Delfarben und Lacke

empfehle ich zu äußerst billigen Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflacker,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 6706

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vor-
züglicher Qualität. Niederlagen bei 6579

A. Berling, gr. Burgstr. 12. | **Th. Rumpf, Webergasse.**

A. Cratz, Langgasse. | **A. Schirg, Schillerplatz.**

F. Klitz, Ecke der Taunusstr. | **F. Strasburger, Kirchgasse.**

Wilh. Heinr. Birek, Ecke d. Adelhaid- u. Oranienstraße.

Eine **Theke mit Glasaufsatz**, für ein Comptoir oder
Geschäftslocal sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse im Leinenlager. 2774

Bettfedern!!!

ganz neu, gerissen, grau à Pfd. 90 Pf., Mt. 1.25,
weiß Mt. 1.50, 2, 2.50, 3—3.50, alle Sorten un-
gerissene Bettfedern, ganz neu, 60 Pf., Mt. 1, 1.25,
1.50, weiß Mt. 1.75, 2, 2.25, 2.50—3 versend. gegen
Nachn. von 9 Pfd. aufwärts franco u. zollfrei die bestbekannte
Bettfedern-Handlung E. Brückner, Geisgasse 4, Prag.

Ausführliche Preislisten erhält Jeder auf
Verlangen gratis und franco. (Pr. à 437/5.) 44

Zur **Saison** empfehlen:

Eiserne

Balkon- und Garten-Möbel

in grossartiger Auswahl,

eiserne Lauben — Pavillons —

Zelte — Zeltbänke,

Rasenmähdmaschinen,

Beeteinfassungen,

Eisschränke von 25 Mark an,

Blumentische, Treppenleitern,

eiserne Bettstellen von 8 Mark an,

Waschtische mit Emaille-Garnitur,

eiserne Flaschenschränke,

Eichenholz-Pflanzenkübel

von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,

Mangelmaschinen von 40 Mk. an,

Wringmaschinen

mit prima Gummiwalzen.

Sämmtliche **Geräte** für **Garten** und **Feld.**

Prompte Bedienung! Billigste Preise!

Hesse & Hupfeld,

vorm. **Justin Zintgraff,**

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

13557

Herrschafswagen (Jagdswagen), 1 phaeton, 1 neu und
1 geb. einsp., silberpl. **Geschirr** z. verk. **Safuw. Holstein.** 16354

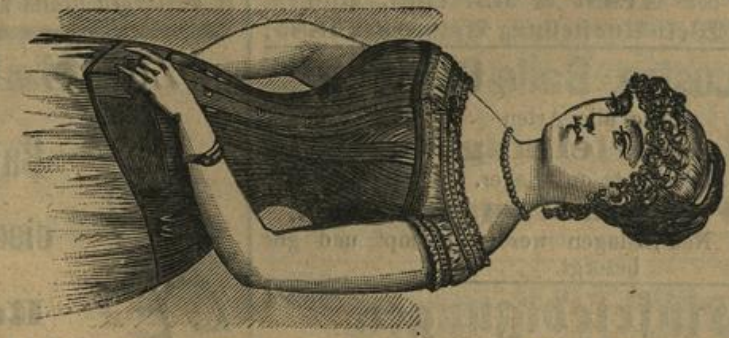
Durch Vergrößerung meiner Geschäfts-Gesamtheit bin ich in der Lage, den geehrten Damen die besten größte Auswahl in Corsetts zu bieten und mache auf nachstehenden Preis-Courant besonders aufmerksam:



Unter so belichtes
Phönix-Corsett mit nur höchstem Stoffeisen, extra hoch-schnitend u. neuester Façon von 4.50, 5.50, 6.50, 8.50, 10.50, 12.50, 13.50, 15.50 bis 28.50 Sommer-Corsetten aus englis. Still, acht Sticheisen u. Gitterstreifen und Gebre geftcht 2. 1/2 14.50



Prima Dreil-Corsetten mit höchstem Stoffeisen, extra hoch-schnitend u. neuester Façon von 5.50, 7.50, 8.50, 12.50, 14.50, 17.50 bis 48.50 Atlas- und Lasting-Corsetten von 65.50, 90.50, 1.25, 1.60, 2.40, 3.40 bis 12.50



Kind-Corsetten von 65.50, 90.50, 1.25, 1.60, 2.40, 3.40 bis 12.50



Kind-Corsetten von 65.50, 90.50, 1.25, 1.60, 2.40, 3.40 bis 12.50

Große Auswahl in Mädchen- und Kinder-Corsetten.

Corsetten nach Maß werden auf Verlangen binnen 12 Stunden angefertigt. Reparaturen und Saconniren von Corsetten, welche auch nicht bei mir gekauft, werden unter billigster Berechnung ausgeführt.

Wilhelmine Krönig,

15a Langgasse 15a.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden, 8 Webergasse 8,

München, Nürnberg, Augsburg, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf,
Theatinerstraße 16, Josefsplatz 5, im Falken, alte Börse, Schildergasse 31, Grabenstraße 17,

offeriren von den zuletzt eingegangenen Modestoffen nachstehende als
ganz außergewöhnlich vortheilhaft:

Neige Victoria in eleganten, hellen und mittleren Modefarben	Meter 40 Pfa.
Plaid Caro , neueste, hochelegante Dessins in reizenden Farbenstellungen	Meter 70 Pfg.
Kammgarn-Grèp , eleganter, einfarbiger Wollentoff	Meter 80 Pfg.
Köper-Beige mit dichtem Reinwollenschuß in grau und modefarben	Meter Mk. 1.20
Cheviot anglaise , „reine Wolle“, in a-streift und carirt	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Taffet-Beige , „reine Wolle“, in mittleren und dunklen Modefarben	Meter Mk. 1.50
Serge Electoral , „reine Wolle“, einfarbig, in allen nur denkbaren neuen hellen, mittel und dunklen Tönen	Meter Mk. 1.30
Cachemir Imperial , hochelegante, neueste Streifen und Caros in den effectvollsten Farbenstellungen	Meter Mk. 1.20
Cachemir Hindustan , „reine Wolle“, nobler, einfarbiger Wollentoff in allen für die Saison erschienenen neuen Tönen, wie heliotrop, mousse, gris perle, gris bleu etc.	Meter Mk. 1.40
Cheviot damier , „reine Wolle“, kleine und größere Caros auf Cheviot-Fond zu eleganten Straßenkleidern	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviot bouretine , „reine Wolle“, mit Seiden-Effecten in reizenden, kleinen Caros	statt 2 1/4 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviotine rayè , „reine Wolle“, neueste Streifen mit Reige-Effecten	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.75
Cachemir d'Alsace , „reine Wolle“, vorzüglicher Fondstoff mit all-neuesten Streifen und Caros in dem neuesten Geschmack	statt 3 Mk. Meter Mk. 2.—
Drape Chevronette , „reine Wolle“, einfarbiger Wollentoff in mittel und dunklen Tönen für jede Jahreszeit	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Derby Cloth , „reine Wolle“, decatirt und nadelfertig in Reige-Streifen und Caros für Frühjahrs-Straßenroben	statt 2 3/4 Mk. Meter Mk. 2.—
Diverse Haute Nouveautés in Streifen, Caros, Broché mit uni	Meter Mk. 2—3
Abgepasste Roben im Carton , enthaltend 10 Meter feinsten uni Stoff mit hocheleganter Seiden-Stickeret, zumest Handarbeit	statt 45—55 Mk., jezt durchweg Mk. 30

Schwarze, reinwollene Cachemire und Fantasie-Gewebe. ganz unvergleichlich billig und solid:

Cachemir simple , echtschwarz, in griffiger Qualität	Meter Mk. 1.—
Cachemir prima , echtschwarz, in feinfädiger Qualität	Meter Mk. 1.20
Chemir prima , geschlossene, feinfädige Qualität	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Cachemir electa , hochfein und bewährt im Tragen	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Cachemir d'Ecosse , aus edelstem Material in 12 Qualitäten	Meter Mk. 2, 2 1/2, 3—4 1/2
Cachemir Hindustan , elegante, feingefärbte Qualität	Meter Mk. 1.40
Jacquard Grèp , vorzüglich im Tragen. Speciear-roben nicht zu befürchten	Meter Mk. 2.—
Jacquard Figuré , Grèp-Gewebe in aparten, neuen Dessins	Meter Mk. 2.—
Chevronette , feine Grèp-Gewebe mit schmalen Streifen und Caros, solideste Qualitäten	Meter Mk. 2, 2 1/2—3.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer für den Sommer 1887.

Bei Flaschen	12 25 50 100				p. Oxhoft ca. 210 Fl
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
1884r Côtés supérieures	9	18	35	68	190
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	15	28	54	100	295
1883r St. Julien	18	35	68	132	380
1884r Château Gourdets Bourg	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	27	52	100	200	—
1875r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Auseillan Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—

Aus meinem Import-Lager in Fässern empfehle von jüngeren Jahrgängen frei in's Haus oder an die Bahn:

	Per Oxhoft Mk
1884r Palus St. Loubés	280
1884r Médoc (von Cruse & fils frères)	330
1883r Château Coulonque Géuissac	350
1884r Cognac Portets	550
1886r St. Julien Beychevelle Morin	325
Victoria Baudamont Médoc	400
Château Bonneau St. Seurinde Cadourne	400
Château La Couronne Pauillac	625

Garantie für reine, nicht gegypste Weine, von nur ersten Häusern. Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,

12648 3 Neugasse 3.

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.

Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantiert.

empfehlend aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.	per Fl. mit Glas.
1881r Médoc Mk. —.90	1878r Chât. Cos-Labory Mk. 2.50
1878r St. Julien " 1.15	1874r " Talbot " 3.—
1876r St. Estèphe " 1.25	1874r " Malescasse " 3.50
per Fl. mit Glas.	1876r " Margaux " 4.—
1878r St. Emilion Mk. 1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—
1876r Margaux " 2.—	per Flasche.

Weine in Original-Oxhoft franco hier oder ab Bordeaux laut Spezial-Engros-Liste.

Weisse Bordeaux, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer u. s. w. ächt und reell. 11548

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café

von **Wilh. Jumeau,**
Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7,
empfiehlt unter Garantie der Reinheit:

Weisse Weine:	Per Fl. ohne Glas		Rothe Weine:	Per Fl. ohne Glas	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Niersteiner	—	65	Oberingelheimer	1	—
Kloster Erbacher	—	75	Assmannshäuser	1	50
Geisenheimer	—	90	Médoc	1	10
Rüdesheimer	1	—	Pontet Canet	1	30
Hochheimer Berg	1	25	Château Latour	1	70
Neroberger	1	50	Dessert-Weine:		
Rauenthaler Berg	1	75	Portwein und Sherry	2	50
Liebfraumilch	2	25	Madeira und Malaga	2	50
Marcobrunner Cabinet	3	—	Tokayer Auslese	2	—
			Arac, Cognac, Rum	3	—
Moussirende Weine:			Hochfeine Liqueure		
Diverse Marken von 3—6 Mk.			von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—,		
sowie Chocolade, Cacao und Thee in allen Preislagen.					

Griechische Weine

Originalfüllungen der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,

WIESBADEN,

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Selbstgefelberten, vorzüglichsten

84^{er} Nahwein:

Grünlaß	per Flasche	55 Pfg.,
Rothlaß	" "	65 "
Blaulaß	" "	75 "
Gelbtaß	" "	85 "

ohne Glas empfehlen als sehr preiswerth

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
A. Mosbach, Adlerstraße 10.

Au bon goût,

Conditorei & Wiener Café,

Kirchgasse 7 und 37,

empfiehlt die so sehr beliebten Biquerre aus der Dampf-Biquerrefabrik

Woldemar Schmidt, Dresden.

12838

Per Pfund	Gebraunten Staffee	per Pfund
Mk. 1.40		Mk. 1.40

in ganz vorzüglicher Qualität noch ohne Aufschlag, sowie billigere Sorten zu Mk. 1.10, 1.20 und 1.30 empfehle als äußerst preiswerth.

12794
„Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Neugasse 24.

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac, englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Georg Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse. Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen. Preis-Courante gratis und franco. 5666

The Continental Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M., Gesellschaft zur Einführung ihrer **garantirt reinen, direct** importirten Südweine, als:

Portwein, roth und weiss, Sherry, Malaga, roth und weiss, Madeira, Tarragona (Landwein), roth und weiss, Marsala.

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café

von **Wilh. Jumeau,**

Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7, empfiehlt

echten Aromatique

von **Andreas Schulz** in Dietendorf (Thüringer Eisenbahn).

Dieser rühmlichst bekannte, hochfeine Liqueur wird mit bestem Erfolge bei Magen- und Unterleibsbeschwerden aller Art angewendet und ist daher ein vorzügliches diätetisches Haus- und Gesundheitsmittel. General-Depot bei

Otto Jacobi, Berlin SW., Waterloo-Ufer 14.

In Wiesbaden **alleinige Niederlage** bei **13948 Wilh. Jumeau.**

Aepfelwein

in Flaschen, 3/4 Liter Inhalt, ohne Glas per Flasche 25 Pf., vorzügliche Qualität, empfehlen

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

15220 **A. Mosbach,** Adlerstraße 10.

Zur Beachtung!

Geehrten Herrschaften und Hoteliers bringe hiermit meine verschiedenen Biere in empfehlende Erinnerung, als:

- Englisch Pale Ale** und **Porter,**
- Culmbacher Export,**
- Pilsener** "
- Münchener** "
- Dortmunder** "
- Aschaffenburger** "
- Pfungstadter** "
- Mainzer Actienbier,**

in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus. Achtungvoll

Frz. Hunger, Frankenstraße 15.

Bestellungen werden bei Herrn Schüler, Butterhandlung, H. Burgstraße 3. entgegengenommen. 16520

Kartoffeln per Kumpf 21 Pf., Mänschen 30 Pf., Eier 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71. 16414

Trauben-Curschriften gratis.

Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungenleiden etc.



Der rheinische Trauben-Brust-Honig ist das bewährte, angenehmste Haus- und Genußmittel für Erwachsene u. Kinder und durch unzählige Anerkennungen ausgezeichnet.

Prospecte mit Geb.-Anw. und vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlagen in Wiesbaden bei **A. Schirg,** Schillerplatz 2; **F. A. Müller,** Delicategen-Handlung, Adelhaidstraße 28; in Biebrich bei **C. Meyer** (L. Braun's Nachfolger); in Idstein bei **Ph. Maus;** in Weilburg bei **Carl Drommershausen;** in Diez bei **Max Opel,** Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei **Aug. Bestler;** in Schlangenbad bei **W. Schäfer;** in Mainz bei **Ph. J. Finck jr.** und **J. A. Glückert.** 245

BR RAUSE-LIMONADE-BONBONS

Engel-Apotheke, Würzburg.



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworren gibt umgerührt die beste Brauselimonade, Gesund, durstlöschend, erfrischend. **Gegen Magensäure und Kopfwahl!** 1 Bonbon 10 Pfennig. Patentirt. Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

(H. 62090.)

26

In allen Sorten

Thee

in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2. 209

Kaffee-Lager

von

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Vorzüglichen Haushaltungs-Kaffee, gebrannt Mt. 1.40 (noch ohne Aufschlag).

Billigere, sowie theuere Sorten in großer Auswahl. **Hohen Kaffee** von Mt. 1.— bis 1.70.

Candirte Kaffee's à Mt. 1.40 und 1.60 (25% Ersparniß).

! Eigene Brennerei!

Bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt. 16472

Russisch Brod,

8925

feinstes Thee-Gebäck und besten entölten Cacao

von **Richard Selbmann,** Dresden. Lager bei **C. Welner** in Wiesbaden.

Handschuhe,

Baumwolle, 4knöpf. à 30 Pf., | Seide, schwarz, à 50 Pf.,
Zwirn, 4knöpf. à 60 Pf., | Seide, farbig, à 70 Pf.
empfehlen in sehr schönen Qualitäten als sehr
preiswerth 13857

Bahnhofstrasse No. 5, **Carl Claes,** Bahnhofstrasse
No. 5.

Modes. Hüte, Häubchen, Coiffuren u. werden
billigst und geschmackvoll in und außer dem
Hause angefertigt Marktstr. 8, II. 1. 6540

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2,
2. Etage,
zeigt das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl
Nouveautés in Blumen (Sut-Bouquets) und
Federn an. 11766

Am Gut und Blut.

Eine Stadtgeschichte von Joseph Schrattenholz.

(7. Forts.)

An demselben Tage empfing ich ein Briefchen von Fritz, der mich um einen baldigen Besuch bat. Ich traf den armen Burschen mit heftig gerötheten Wangen und eingefallenem Gesicht im Bette. Lächelnd streckte er mir die Hand entgegen.

„Du hast Dich lange bedacht!“ sagte er leise. „Ich konnte mir denken, daß es Dir schwer fallen würde, einen Ausweg zu finden. Aber vielleicht kommen wir auch so zum Ziel. Ich habe meinem Vater vorgestern gebeitet.“

„Gott sei Dank!“ rief ich erleichtert. „Endlich doch einmal ein entscheidender Schritt! Und was hat er gesagt?“

„Er war natürlich außer sich, hat sich aber doch entschlossen, mit Clasen über die Angelegenheit zu sprechen. Aber setze Dich doch. Ich muß Dir noch Manches mittheilen.“

Bereitwillig nahm ich neben dem Bette des erregten Freundes Platz. Mit fliegenden Worten erzählte er mir den Anlaß seines entschiedenen Vorgehens. Babette hatte vor einiger Zeit einen äußerst trüben, mit Besorgnissen und düsteren Ahnungen erfüllten Brief geschrieben. Die Ungewißheit, welcher die treue Französin nun schon lange überliefert gewesen, mußte ihr unerträglich geworden, ihr Ahnungsvermögen, das ja beim liebenden Weibe in wunderbarer Weise entwickelt ist, ihrem sehnennden Herzen den wahren Sachverhalt in schmerzlicher Eindringlichkeit vermittelt haben. Kurz und gut, sie hatte in dem Briefe den festen Entschluß ausgesprochen, in nächster Zeit mit ihrem Vater die Heimath des Geliebten persönlich aufsuchen und sich über ihre Hoffnungen und Wünsche selbst Aufschluß holen zu wollen. Fritz, durch diese leidenschaftliche Kundgebung der Treue ebenso gerührt als aufgeregt, wußte die drohende neue Verwickelung nicht besser zu lösen, als indem er seinem Vater ein offenes Geständniß ablegte und dieser hatte sich durch seine Vaterliebe zu dem Entschlusse bestimmen lassen, das Lebensglück seines Sohnes, wenn nöthig, selbst mit Aufopferung seiner persönlichen Interessen und seiner Habe sichern zu helfen.

Wir waren noch mitten im lebhaften Gesprächsaustausch, als sich auf der Treppe schwere Männertritte vernehmen ließen, die schließlich im anstoßenden Nebenzimmer Halt machten.

An dem charakteristischen Klang der Stimmen erkannten wir bald Vater Marten und Meister Clasen. Die Unterhaltung wurde seitens des Ersteren anfangs äußerst leise geführt. Trotzdem nur eine einzige Thür zwischen uns lag, verstanden wir bei allem

Ausgehen wenig oder gar nichts. Mit einem Male aber erhob sich die gewaltige, dröhnende Bassstimme des Schmiedemeisters.

„Du bist wohl verrückt geworden, Marten!“ klang es laut.

„Meinst Du, ich ließe mich zum Narren halten?“

„Da ist nichts zum Narren halten, Gebatter!“ erwiderte die Stimme Vater Knoll's erregt. „Was ich Dir gesagt habe, ist die reine Wahrheit. Und übrigens in der Beziehung und dergleichen Sachen: »Gezwungene Liebe und gemalte Wangen dauern nicht!« sagte meine Mutter selig!“

Der Schmied lachte rauh und heiser auf. „Narrenköpfe! Narrenköpfe!“ schrie er. „Ich kann Dir Dein Wort nicht zurückgeben. Fusarenliebe dauert so lange, wie ein Löffel von Brod. Der Feiz muß sich die Dirne aus dem Kopf schlagen!“

„Muß? muß?“ versetzte der Schuhmachermeister heftiger. „Mein Sohn ist ein selbstständiger Mann, der sich selber durchbringt und von Niemand abhängig ist. Daß er aus Rücksicht für mich mit der Wahrheit so lange hinter dem Berge gehalten hat, solltest Du ihn nur zur Ehre anrechnen. Und übrigens in der Beziehung: aus der Heirath mit Deiner Diefse wird nichts. Punktum!“

„Holla! Holla! nur nicht so hastig!“ höhnte Clasen. „Meinst Du wirklich, ich ließe meine Tochter so mir nichts Dir nichts in die Mäuler der Leute bringen? Daß man auf der Gasse mit Fingern auf mich zeigt! Meinst Du, darum hätte ich die sechstausend Thaler vorgeschossen?“

„Deine sechstausend Thaler sind Dir sicher!“

„Das weiß ich noch lange nicht. Und wenn Du mir meine Diefse blamirst und mich auf meine alten Tage zum öffentlichen Gespött machst, so wirst Du mir mein Geld zurückzahlen, morgen am Tage will ich es zurück haben, verstanden? Morgen am Tage!“

„Du hast mir das Capital auf unbestimmte Zeit geliehen!“ schrie Vater Marten mit zitternder Stimme.

„Das hab' ich auch. Aber bestigest Du das schriftlich?“

„Schriftlich?“ echote Marten.

„Wenn Du dem Fritz nicht den Kopf zurecht setzest, will ich morgen mein Capital zurück haben, und wenn Du mir es bis morgen nicht zahlst, lasse ich Dir übermorgen durch den Gerichtsvollzieher Deinen Laden schmeißen!“

Ein paar Secunden trat eine unheimliche Stille ein. Ich sah die Mienen der streitenden Alten nicht, aber ich fühlte sie. Ich hätte die zornig funkelnden Augen, die gedehnten Nasenflügel und die geballten Fäuste der beiden Gegner ordentlich malen können, so deutlich standen sie vor mir.

„Du wirst Deine sechstausend Thaler zurück bekommen, Clasen!“ erschallte jetzt in merkwürdiger Festigkeit die Stimme des Vater Marten. „Ob ich sie Dir morgen schon bezahlen kann, weiß ich nicht. Du kannst mir meinen Laden also schließen lassen. »Vorgen und Juden thut nur eine Weile wohl!« sagte mein Vater seliger immer. Uebrigens in der Beziehung und dergleichen Sachen — Du bist ein Lump, Gebatter Clasen, ein ganz capitaler Lump! Und darum hinaus mit Dir! Aus meinem Hause! Sofort hinaus!“

Ein polterndes Hin- und Herschleudern von Stühlen, ein heftiges Zuschlagen der Thür, einige halb unterdrückte, zornige Brummlaute, die vermischt mit schweren, eiligen Männertritten von der Treppe her in unsere Ohren drangen, und dann war es wieder still um uns, still wie in einer Kirche.

Ich sah niedergeschlagen zu Fritz hinüber. Der beklagenswerthe Mensch sah noch halbaufgerichtet im Bette. Er war bleich wie der Tod.

„Ich habe es wohl geahnt!“ flüsterte er mit erstickter Stimme und verberg seinen Kopf in den Bettkissen. „Mein armer Vater!“

Ein plötzlicher Einsall riß mich aus meiner bedrückten Stimmung empor.

„Berzweifle nur nicht, lieber Freund!“ sagte ich tröstend.

„Ein Ausweg ist noch vorhanden und er muß versucht werden. Ich gehe zu Diefse! Wenn Clasen Deinem Vater Unannehmlichkeiten machen sollte, so erinnere ihn daran, daß ich das eben geführte Gespräch mit anhörte. Ich bin jederzeit bereit, die böshafte Unredlichkeit Clasen's zu bezeugen. Ueber das Resultat meiner Unterredung mit Diefse wirst Du heute noch Auskunft erhalten.“

Fritz antwortete keine Silbe; nur mein Abschieds-Händedruck wurde heftig, fast krampfhaft erwidert.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlass der **Posamentirer Heinrich Seyfried** Eheleute von hier gehörigen **Mobilien**, bestehend in 3 vollständigen Betten, ein- und zweithürigen Kleiderschränken, 2 Kommoden, 1 Secretär, 1 Sopha mit Polsterstühlen, Sessel und Rohrstühlen, 1 runden Tisch, Nacht- und Waschtischen, Spiegeln und Bildern, Lampen, Teppichen, Uhren, Vorhängen und Rouleaux, Weiszeug, Glas, Porzellan, Kupfer und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause **Neugasse 22, Vorderhaus**, 2 Treppen, gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. Mai 1887. Im Auftrage:
18558 **Kaus, Bürgerm.-Secretär.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. Mai Vormittags 10 Uhr wird die Herstellung einer Einfriedigungsmauer um den freien Platz bei der hiesigen Kirche, als:

- 1) Erd- und Maurerarbeiten veranschlagt zu M. 1023.67
 - 2) Schlofferarbeit " " " 198.—
 - 3) Tüncherarbeit " " " 16.81
 - 4) Pflasterarbeit " " " 77.40
- Summa . . . M. 1315.88

und die Anlage eines Durchlasses am Bach im „Oberegrund“ zu Dohheim mit Material-Lieferung, als:

- 1) Grund- und Maurerarbeit veranschlagt zu M. 81.83
 - 2) Schlofferarbeit " " " 50.96
 - 3) Zimmerarbeit " " " 16.80
 - 4) Tüncherarbeit " " " 5.58
- Summa . . . M. 155.17

in dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden vergeben.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf der Bürgermeisterei während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Dohheim, den 9. Mai 1887. Der Bürgermeister.
225 **Heil.**

Weinversteigerung in Bingen a. Rh.

Donnerstag den 26. Mai c. Vormittags 11 Uhr läßt im Saale des „Pariser Hofes“ zu Bingen Herr **Georg Philipp Diehl**, Gutsbesitzer in Rummelsheim, sein eigenes Wachstum an reinem Traubensaft, bestehend aus 7 Stück 188er und 7 Stück 1884er aus den Lagen Rummelsheim, Sarnsheim und Münster bei Bingen, versteigern.

Probetage in Rummelsheim vom 20. bis 25. Mai einschließlich, sowie am Versteigerungstage Vormittags von 9 Uhr ab.
15994 **Schnell,**
Großherzoglicher Notar.

Wiesbadener Local-Sterbe-Vers.-Casse.

Die Casse zahlt bei eintretendem Tode an die Hinterbliebenen **400 M.** — Sterbebeitrag **50 Pfg.** — Eintrittsgeld nach Alter: 50 Pfg. bis 12 M. — Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **Dörr**, Heleneustraße 6, **Ad. Cromm**, Friedrichstraße 6, **Nagel**, Schulgasse 4. 313

Mein Atelier für künstliche Zähne, Plombiren &c. befindet sich jetzt

Schützenhofstraße 1, 2. Etage

(Ecke der Langgasse). Billigste Preise. **C. Dietz.** 15146

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei Frau **Schreiber**, praktische Hebamme, Langgasse 8 in **Mainz.** (No. 18512) 91

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

zählt gegenwärtig **1037** Mitglieder, besitzt ein Vermögen von **9000 M.** und zahlte im Jahre 1886 23 Sterbefälle je 500 M. = 11,500 M. bei eingetretendem Todesfall sofort aus.

Der vierteljährige Beitrag beträgt **50 Pf.** und bei jedem Sterbefalle werden **50 Pf.** erhoben, wogegen die Casse **500 M.** bei eintretendem Todesfall sofort auszahlt und ist der Eintritt nach folgender Tabelle festgesetzt:

Jahre 18	Mt. 1.—	Jahre 29	Mt. 3.25	Jahre 40	Mt. 9.—
" 19	" 1.—	" 30	" 3.50	" 41	" 10.50
" 20	" 1.—	" 31	" 3.75	" 42	" 12.—
" 21	" 1.25	" 32	" 4.—	" 43	" 13.50
" 22	" 1.50	" 33	" 4.25	" 44	" 15.—
" 23	" 1.75	" 34	" 4.50	" 45	" 16.50
" 24	" 2.—	" 35	" 4.75	" 46	" 18.—
" 25	" 2.25	" 36	" 5.25	" 47	" 20.—
" 26	" 2.50	" 37	" 5.75	" 48	" 22.50
" 27	" 2.75	" 38	" 6.50	" 49	" 25.—
" 28	" 3.—	" 39	" 7.50		

und kann derselbe bis zu 6 Raten erhoben werden. Auskunft, sowie Anmeldungen nehmen die Herren **W. Bickel**, Langgasse 20, **H. Kaiser**, Nerostraße 40, **Carl Pflug**, Welltrichstraße 3, **L. Müller**, Heleneustr. 6, bereitwilligst entgegen. 184

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von M. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Casse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 M. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 M. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63. **Der Vorstand.** 89

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 M. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen. **Der Vorstand.** 198

Wiesbadener Sterbe-Casse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn **W. Bausch**, Armen-Augenheilanstalt, bei den Vorstandsmitgliedern Herren **G. Bösch**, Webergasse 46, **A. Löffler**, Lehrstraße 2a, **Gastoyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**, Nerostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dannen**, sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung. **5684 Löffler & Schmidt**, Lehrstraße 2a.



Confirmations - Geschenke.
Größte Neugier.
Nur Mark 9.50
 kostet die neu erzeugte
Washingtoner Remontoir-Uhr,

am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit ausgezeichnetem, regulirtem Werf sammt einer reizenden Uhrfette aus amerikanischem Gold-Double. (Man.-No. 8072.)

Nur diese Uhr allein kann eine goldene Uhr ersetzen, erstens durch die feine Regulirung, zweitens durch ihren ausgezeichneten Gang und drittens durch die wahre Pracht des Gehäuses, daher diese Federmann bestens anempfohlen werden kann, und wird jede nicht convenirende Uhr anstandslos retour genommen, sohin jede Bestellung ohne Risiko ist. Einzig und allein zu beziehen gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder f. t. Postnachnahme und sind Bestellungen zu richten an das

Waarenhaus „Zur Monarchie“ Cc

3 WIEN, III., Hintere Zollamtsstrasse No. 9.

Pfaff-Mähmaschinen.



Beliebteste Familien- und
 Handwerker-Mähmaschinen.
 Neueste Verbesserung:
**Vollständig
 geräuschloser Gang.**
 Keine Preiserhöhung.
 Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei **Carl Kreidel, Mechaniker,**
 Webergasse 42. 11680

Patent-Tischbestecke.

Messer, Gabeln und Löffel, auch für Hotelbesitzer geeignet, in ganz neuer Sorte. — Die Messer sind aus einem Stück, so daß ein Herausgehen oder Loswerden des Hefstes nie der Fall sein kann. Dieselben sind fein versilbert und in Neusilber vorrätzig bei

M. Rossi, Zinngießer,
 3 Metzgergasse 3.

11617 NB. Altes Zinn wird in Kauf und Tausch genommen.

Empfehlung.

Wash- und Badebetten, Zuber, Eimer, Brenken, Blumentafel, sowie alle Holz- und Siebwaaren werden angefertigt, reparirt und sind stets in größter Auswahl vorrätzig bei

Gottfr. Broel, Küferei und Holzwaaren-Magazin,
 10784 4 Ellenbogengasse 4.



Eiserne Schiebkarren,
 solid und billig.

Louis Zintgraf, vorm. Fr. Knauer,
 13 Reugasse 13. 13874

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3. 5683**

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839**

MEY's berühmte Stoffkragen.

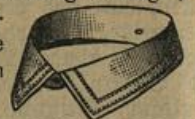
Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,



FRANKLIN
 Dtzd. M. —.60.

haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.



LINCOLN B
 Dtzd. M. —.55.



HERZOG
 Dtzd. M. —.85.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



WAGNER
 Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Wiesbaden:

101

C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,

P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,

W. Hillesheim, Kirchgasse 24,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,

oder direct vom

Versand-Geschäft **MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.**



Billige Schuhwaaren

10 Häfnergasse 10.

Durch Uebernahme sämtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer Wiesbadens und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrentiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damentiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wachsleder, in ausgezeichnete Qualität und Form, von 5 Mk. an. **Wolldreschuhe** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmandentiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Stiefel** schon von 60 Pf. an. 1000 Paar **Hausschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Plüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Mache extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.

144 Verkauflocal in **Wiesbaden: Häfnergasse 10.**

Die chem. Waschanstalt

von

Louis Koch, Mühlgasse 4, Hinterhaus 2 St. h.,
 empfiehlt sich in allen einschlagenden Arbeiten. 11716

Pilsner Bier-Versandt.

Unsere Versandt-Station, wohin allwöchentlich Waggonladungen mit $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Hecto-Gebinden zur Vertheilung und zum Weiterversandt abgehen, befindet sich bei

Herrn M. G. Staudt in Frankfurt a. M.,
Börsenplatz 11.

(F. à 371/4.) 44

Pilsen, im Mai 1887.
 (Böhmen)

Erste Pilsner Actien-Brauerei.

Weinstube und Restaurant

von **E. Weyers,** Wilhelmstrasse 5.
Reichhaltige Weinkarte.
Vorzüglicher Wein zu 35 Pfg. per $\frac{1}{4}$ Liter.
Diners von 1 Uhr an à 2 Mark, im Abonnement zu 1 Mark 75 Pfg.
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 14001

Central-Hotel.

Weihenstephan, frische Sendung, vorzügliche Qualität, eingetroffen.
Diners von 12—2 Uhr à 1 Mk. 70 Pf.,
Abonnement 1 Mk. 50 Pf. 16220

„Zum Karpfen“, Schachtstraße 9b.

Eröffnung der Garten-Wirthschaft.
 Empfehle ein gutes Glas Bier, Wein und Aepfelwein, sowie gute Küche. — **Regelbahn.**
 Achtungsvollst **Edmund Hager.**
 13909

Restauration 14775
 auf der

Burgruine Sonnenberg.

(Neu eröffnet.)

Ausgezeichneten Kaffee, Thee, Chocolate.
Reine, gute Weine, prima Bier und Aepfelwein.
Gute Speisen. Reelle Bedienung. Mässige Preise.
Prachtvolle, neu angelegte Terrasse.
Grosses, neues Restaurationslocal.
Prächtige Rundschau vom Thurme.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebnst ein

Jean Dierner,

früher Oberkellner im „Schützenhof“ und „Dietenmühle“.

Ia Qualität **Kalbfleisch** à Pfd. — 60 Pf.,

Kalbfricandeau à " 1.20 "

Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes **Solberfleisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

Carl Schramm,

14373 **Friedrichstraße 45.**

Ein neues **Landaulett**, sowie neue **Landauer**, 1 neues **Halbverdeck**, gebr. **Landauer** und **Wegger**- oder **Milch-** **wagen** sind zu verkaufen **Lehrstraße 8.** 13780

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. 112

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:
Grosse Tanzmusik.
Entrée 50 Pfg. — **Flasche Bier** 35 Pfg.
 12735 **Ph. Scherer.**

Dreikönigsteller.

Heute und jeden Sonntag:
Grosse Tanzmusik.
 13860 **Achtungsvoll Xaver Wimmer.**



Restauration Schmidt

18 Schachtstraße 18.

Neues Orchestron.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, erste Qualität Bier, reine Weine, sowie gutes und billiges Logiren. 5656

Hierdurch bringe meine neueröffnete **Wirthschaft** mit **Gartenlocal** nebst einem guten Glas Lagerbier aus der **Brauerei Henrich** in Frankfurt a. M. in empfehlende Erinnerung.
 Achtungsvoll **Fr. Schäfer,**
 13832 **Schierstein, Adolphstraße 216.**

Rhenser

Mineral-Brunnen.

Balneolog. Ausstellung Frankfurt 1881.



Vorzüglich kohlensaures Mineralwasser.

Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.
 Niederlage in Wiesbaden bei **Heinr. Roos.** (K. a. 212/4.) 44

1 Einspanner, sowie ein leichter **Zweispänner-Fuhr-** **wagen** (gut erhalten) zu verkaufen **Feldstraße 19.** 11634

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Es befinden sich noch auf Lager:

Ca. 50 Paar Gardinen, abgepaßt, crème und weiß, an 3 Seiten eingefäzt,
3,65 lang, 1,30 breit à Mk. 4.50
40 Paar Gardinen, abgepaßt, crème und weiß, an 3 Seiten eingefäzt,
3,65 lang und 1,40—1,50 breit à Mk. 6.50

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Adolf Stein,

Weisswaaren-, Ausstattungs- und Hemden-Geschäft,
früher untere Webergasse 14,

jetzt Langgasse 48,

jetzt Langgasse 48,

nahe dem Kranzplatz.

15940



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen etc. bei
(Original-Preise.) J. Chr. Glücklich,
5655 6 Kernstraße 6.

Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“
Zeist und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

Georg Leis, Tammsstraße 25, I.

Haupt-Agentur der „Kölnischen Unfall-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft“ und der „Londoner Phoenix“,
Feuer-Assicuranz-Societät, gegr. 1782. 18443

Gelegenheitskauf!

600 Paar
wichsleiderne Damen-Zugstiefel

per Paar Mark 5.—

Heinrich Hess,

13826

24 Langgasse 24.

Grabenstraße 26 werden Herrenkleider angefertigt, geändert
gereinigt und schnell besorgt. 849

Concurs-Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Fortsetzung des

Waarenverkaufs

von Vormittags 8—12 Uhr und
von Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr im
Geschäftslocale kl. Burgstraße 9.

Es wird darauf aufmerksam
gemacht, daß nunmehr auch
die vorhandenen Reste (Seide-,
Wolle- und Baumwoll-Stoffe) zum
Verkauf kommen.

258

Der Concurs-Verwalter.

Schachtstraße 9^a (Neubau mit großem, schön ge-
legenem Garten) wird Wasche
zum Waschen und Bügeln angenommen. Für gute Arbeit
und pünktliche Beförderung wird garantiert. 11301

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.,

Gros.

28 Neue Kräme 28.

Détail.

Die Firma empfiehlt die reichhaltigen Sortimente ihrer

Neuheiten der Saison

in
Rein-wollenen Fantasie-Stoffen, schwarzen Costüm-Stoffen,
 Besatzstoffen, leinenen Tafelzeugen, Tischdecken, Gardinen-Stoffen,
Reise- und Schlaf-Decken.

==== Uebernahme ganzer Ausstattungen. ====

14299

Musterlager bei C. A. Otto, Tannusstrasse 9, Wiesbaden.

Marktstrasse 17.

Marktstrasse 17.

Total-Ausverkauf meines ganzen Waarenlagers wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.

In meinem Ausverkauf befinden sich eine große Parthie elegante Herren- und Damen-Reisefloffer zur Hälfte des Kostenpreises.

Handschuh-, Schuh- und Taschentuch-Kasten, große Auswahl in Reise-, Näh- und Taschen-Recessaires, Photographie-Albuns in Leder und Blüsch, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Brieftaschen mit Stickerei und Photographie, Cigarren-Etui's, Damentaschen, Courier- und Touristen-Taschen, Handtaschen in gutem Leder mit Lederfutter, sodann eine große Parthie Handfloffer mit und ohne Falten von Mk. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich noch eine große Auswahl Schmucksachen in schwarz und bunt.

12854

Weiss-Stickereien

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:
Julie Vietor.
 23829

Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Costümes, Umhänge, Jaquets und Mäntel

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
 Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10368

Das Hutlager

von

Jacob Müller, Goldgasse 12,

empfiehlt eine große Auswahl in den neuesten

Filz- und Strohhüten
 für Herren und Knaben.

Preise billigt!

NB. Zur besseren Uebersicht habe speciell Strohhüte in meinem 2. Laden ausgestellt. 13917

Damenhemden

in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Langgasse 17, **Simon Meyer, Langgasse 17.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreift.
W. Hack, Häfnergasse 9. 159



„Souff“.

Zur Barterzeugung

41

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret**, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 2/1 B.)



„Zeit“.

Catalog gratis
à
demande
purs

Gummiwaaren jeder Art

liefert preiswerth und discret die (acto 228/5 B.)

Gummiwaaren-Fabrik v. Carl G. Dressler,
Berlin C., Landsbergerstrasse 71. 44

Zu haben à Flasche 1 Mark in den
meisten Droguen- und Materialwaaren-
Handlungen. 8848

Leichte Anwendung!
Angenehmer Geruch!

Erlaubt dem Füllkorban...
zu verbleiben den Anwesenden.

Keritur Schutz.

Kindes stichlich von hochreinem
Mittel zum Anreiben und Schützen politier. Metall.
Zu haben à Flasche 1 Mark in den
meisten Droguen- und Materialwaaren-
Handlungen. 8848

Restitutionschwärze aus der Adler-
Apoth. zu Kirch-
heim bei Stuttgart ist das unentbehrlichste Mittel für
jeden Haushalt, um **dunkle Kleider** aller Art, Filzhüte,
Sophae, Möbelstoffe zc. wie neu aufzubürsten. Allein
ächt zu haben in Flaschen à 45 Pfg. in dem Depot von
Louis Schild, Langgasse 3. (Stg. 1/5). 44

I. Crème-Stärke

vorrätig in der Droguen-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

16395 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse. 15983

Bäder.

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger.
„**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu billigen Preisen
1:983

Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Muscheln (nur ausländische),

schöne Exemplare zu Zimmer- u. Garten-Decoration,
Grottenbau, Beeteinfassungen zc., Mk. 5 bis Mk. 50
per 100 Stück. — Ein Probe-Sortiment A **50 Stück**
Mk. 12, Sortiment B **25 Stück** Mk. 7. Verpackung-
und zollfrei. Cassa oder Nachnahme. (H. à 1286/4.)
44

L. Bucorius, Hamburg, Import-Geschäft.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezrer. 11870

P. Kneifel's Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen
das Ausfallen, sowie selbst in den schlimmsten Fällen zur
wesentlichen Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse
und größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur ächt bei
A. Cratz, Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 u. 3 Mk. 205c

Flechten,

nasse und trockene, **Santauschläge, Salzfluß, Frost-**
schäden, Kupferflecken u. s. w. werden radical und
in kurzer Zeit beseitigt durch die in vielen Gegenden ein-
geführte **Hautpomade**, genannt:

Dr. Bulwer's Flechtentod.

Dieselbe verschafft selbst Denen Hilfe, die solche bisher
nirgends fanden. Preis 50 Pfg. und 1 Mark.

Allein ächt zu beziehen durch die **Droguerie** von
Louis Schild, Wiesbaden, Langgasse 3. 13827

Jedes **Hühnerauge, Hornhaut** und **Warze** wird
in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem
Jrühmlichst bekannten, allein echten **Apo-**
theker Radlauer'schen Hühneraugenmittel
sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pfg.
Prämiirt 3 Goldene Medaillen. Depot
in den meisten Droguenhandlungen. 8525

Ich bin befreit

36

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt
so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geor-**
ling'schen Specialität gegen Hühneraugen und harte
Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pfg. Depot
in Wiesbaden bei **Friedr. Tümmel**, gr. Burgstraße 5.

Wanzen mit Brut

werden durch

Fichtner's Wanzentod

radical vertilgt.

Nur ächt in Flacon à 40 Pf. bei **E. Moebus**,
Droguen-Handlung. (H. 34317) 26

Mittel gegen Motten!

Naphtalin,
Camphor,
Insectenpulver,

Naphtalinblätter,
Mottenpulver,
span. Pfeffer,

Patchoulikraut

16371

empfehlte die Material- und Farben-Handlung von

J. C. Bürgener, Hellmundsrasse 35.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Ferdernreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Gebr. Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 32,
empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen:



Garten- und Balkon-Möbel, Eisschränke, Eismaschinen, Fliegenschränke, Wäschmangeln, Bring-

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und Flaschenschränke u. c.

Größtes Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 15964

Neben meiner Specialität

Kinderwagen

unterhalte ich nunmehr auch stets große Auswahl in

Kinderstühlen.

Ich empfehle solche von den einfachsten bis fein gepolsterten, zugleich hoher, niedriger und Fahrstuhl.

Interessante Neuheit
Kinderstuhl mit Musikwerk und Puppe,

beim Gebrauche selbstspielend, und den so beliebten
Triumph-Klappstuhl à Stück 3 Mk.

H. Schweitzer
(Bazar Schweitzer),

13 Ellenbogenasse 13.



16286

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in solidester Ausführung und feinsten Lackirung empfiehlt

zu Fabrikpreisen

LOUIS ZINGRAFF,
13 Reugasse 13. 13875



Möbel-Verkauf: 2 prachtvolle, nußbaum-fourn. Betten mit Matrasen, ferner Waschcommode u. Nachttische mit Marmor-Aufsatz, nußb. Kleiderschrank, eine lackirte Bettstelle mit Rahme, eine Blüschgarnitur, nußbaumene Console, Tisch, ovaler Spiegel, Sodhavorlage billig Hermannstraße 6, 1 Stiege hoch. 16222

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei
12366
G. Nothnagel, Kirchgasse 20.

Gelben Heßler Gartentees

empfehlen

Gebr. Schmidt,
Biebrich a. Rh., Marktstraße 6.
10296

Zimmerspähne fortwährend zu haben bei
16662
Biron, Zimmermeister, Hochstraße 7.

Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Heun,**

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),
empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie
Brannkohlen, Briquettes, buchenes und kiefernes Scheitholz, kiefernes Anzündholz, Holzkohlen und Lohfuchen reell und billig. 5660



Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfiehlt in prima Qualitäten billigt 7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß bis auf Weiteres **Bestellungen für die Stadt Wiesbaden** entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt werden:

- Ia stüdr. Ofenkohlen** 15, mit 50% Stücken 16 Mark,
- Ia Stückkohlen** 18, gef. gew. **Rußkohlen** 20 Mark,
- Anthracit-Rußkohlen** in verschiedenen Größen 21 1/2 Mark,
- Calon-Coaks** 19, gehacktes **Kiefernholz** 26 Mark,
- gehacktes Buchen-Scheitholz** (ganz trocken) 26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel, Langgasse 20,** entgegen.
Biebrich, den 20. Januar 1887.

92

Jos. Clouth.

Rußkohlenries.

Derselbe entfällt aus den besten Rußkohlen und ist für Ofen- und Herdfeuerung vorzüglich geeignet. Preis per 1000 Kilo Mt. 11.— frei an's Haus.

13763 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogenasse 15.**

1. Qualität Buchen-Holzkohlen,

auf Meiler gebrannt, à Centner 3 Mt. an's Haus geliefert. Bei Abnahme von 30 Centnern wird Rabatt bewilligt. Zu haben bei
Joh. Weinbach Wwe., Riederglabbach
10623 bei Bad Schwalbach.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg. über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizeiverordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstraße 12** dahier, zu machen.

Gallerie-Fransen, Rouleaux-Fransen,

Rouleaux-Fransen, Zug-Fransen, weiß, creme und farbig, billig und gut bei
16569 F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.

Uhren werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann**, Uhrmacher, Friedrichstraße 37, Seitenbau r., Part. 7325

Berliner Stimmungsbilder. *

Sie kommen nun wieder zu ihrem Recht, die Berliner Sonntage, und zahllose Gastwirthe reiben sich vergnügt die Hände, daß dies der Fall ist, denn wenn die ersten Strahlen der Sonntagssonne über das Dächermeer huschen, beginnt bereits unten auf den Straßen das regste Leben, und das überrascht uns so sehr, da der Berliner ja wie jeder andere Großstädter kein Frühaufsteher ist. An den Sonntagen aber kann er nicht zeitig genug die Federn verlassen, er geht mit jeder Minute, um sie im Freien zubringen zu können, und er fühlt sich erst wohl, wenn die letzten Häuser der Stadt hinter ihm liegen und die grünen Hallen der Jungfernhalde, des Grunewalds oder des Treptower Forstes sich öffnen. Da wird dann ein hübsches Plätzchen ausgesucht und die Tornister und Botanistrommeln der Kinder werden energisch auf ihren Inhalt geprüft, und der ist zumeist ein sehr reichlicher, da „Mutter“ emsig für die Anforderungen des Magens gesorgt hat; ist die Siesta dann im Grafe gehalten worden, so geht's an den Ausbruch, bis ein neues Plätzchen gefunden ist, und dies Nomadenleben wird bis in die Abendstunden fortgesetzt, dann „landet“ man in irgend einem Locale an der Havel oder Spree, und der Tag ist einfach „vollendet schön“ gewesen, wenn noch ein munteres Tänzchen gemacht und die Heimfahrt in lustiger Gesellschaft angetreten wird.

Der vergnügliche Charakter des Berliners zeigt sich an diesen Sonntagen im besten Lichte, denn, wie man zu sagen pflegt, er hat seine „Feiertagslaune“ angesetzt, und deren Devise lautet: „Man immer jeuntüthlich!“ — Uebel wird so leicht nichts genommen, in die schlimmsten Situationen fügt er sich mit seinem drastischen Humor, und wenn er auch seine Wike und Spottlust an seinen lieben Nebenmenschen ausläßt, so ist dieselbe doch nicht so gallig und verlegend wie sonst, außerdem zeigt er noch eine Tugend an berartigen Tagen, die er sonst überhaupt nicht kennt: Geduld haben! Ach, und man muß sie wahrhaftig haben, diese schöne Himmelsgabe, man soll sonst lieber ruhig des Sonntags in seinen vier Wänden bleiben! „Geduld!“ heißt es, wenn auf dem Bahnhofe Früh der kaum übersehbare Zug schon menschengefüllt ist und man bis zur Zusammenstellung des nächsten warten muß, „Geduld!“, wenn man nach langer Wanderung durch den märkischen Sand in den Restaurants kein Bier und kein Essen mehr erhält, „Geduld!“, wenn Abends auf der Station die Züge an uns vorbeiröllen, ohne zu halten, und die glücklichen Inhaber von Plätzen uns ironisch zurufen: „Morgen sehn wir uns wohl in Berlin?“ oder: „Ist Ihr Nachtlager hier schon fertig?“

Wie fabelhaft der Verkehr ist, beweist wohl der Umstand, daß im vorjährigen Monat Mai die Stadtbahn allein von weit über ein und einer halben Million Menschen benutzt wurde, daß ferner die Große Berliner Pferdebahn am vergangensten ersten Pfingstfeiertage allein über 300,000 Personen beförderte!

Wenn wir von den einzelnen Ausflügen der Berliner sprechen, so dürfte gegenwärtig derjenige nach Werder zu den beliebtesten gehören. Man muß sie sehen, diese Eisenbahn-Trains auf dem Potsdamer Bahnhofe, man muß ihn kennen lernen, diesen Sturm auf die Billet-Schalter, und nicht nur Sonntags, auch Alltags, denn die „Baumblüthe in Werder“, sie übt auf die rechten und linken Berliner eine unübersehbare Anziehungskraft aus. Wenn an den Anschlagsstufen die rothen Plakate erscheinen, auf denen offiziell die Eisenbahn-Direktion mittheilt, daß die Gefilde der Obstkammer Berlins vom Knaben Lenz mit Blüthenschnee überzogen wurden, dann strömen aus allen Stadttheilen größere und kleinere Karawanen dem Potsdamer Bahnhofe zu, und kein Zug geht nunmehr nach Werder ab, der nicht mindestens zwanzig bis dreißig Waggons mit sich führt. Es ist aber auch ein einziger, ungemein lieblicher und poesievoller Anblick, der sich uns bereits auf dem Bahnhofe darbietet, wenn wir diesen nach kaum dreiviertelstündiger Fahrt betreten:

* Nachdruck verboten.

die Thäler und Hügel vor uns bilden ein einziges weites Blütenfeld. In das Weiß der Kirschchen mischt sich das zarte Roth der Äpfel und die gesättigtere Tönung der Aprikosen, ein feiner Duft durchzieht die ganze Gegend, und wie herrlich ist es, durch diesen Blüthengarten zu streifen und sich des reichen Segens zu freuen. Blau strahlt der Himmel und goldig leuchtet die Sonne, fern vom Häuserbau und dem dumpfen Druck der lärmenden Stadt öffnet sich weit das Herz und nimmt die Schönheiten der Natur in sich auf! Und in welcher lebenswürdigem Geberlaune hat sich hier in dem Havelthal die gütige Mutter Natur bewiesen! Dort unten das kleine, alterthümliche Städtchen Werder, von Wasser umrauscht, mit den dreischattigen Kasanien auf dem Marktplatz, unter denen es sich bei einem kühlen Trunk so behaglich sitzt und plaudert, dann die breite Havel mit den weißflatternden Segelböten und den stolz ihre Bahn ziehenden Schwänen, und wenn uns nun unser Schifflein an das jenseitige Ufer gebracht, hin zu dem idyllischen Baumgartenbrück, — welche köstliche Aussicht eröffnet sich uns über den blau schimmernden Schwielow-See! Schwer nur trennt man sich, um durch den dämmern den Wald das in friedlicher Einsamkeit erbaute „Bayerische Häuschen“ — ein häufig benutztes Besitzthum der kronprinzlichen Familie — zu erreichen und von dort nach stärkender Rast zur Station Wildpark zu wandern, von wo uns das Dampfroß gen Berlin trägt. — Ich fühle sie fast, die ironischen Blicke der Leser, welche in weitberühmten Gegenden wohnen, ihr mitleidiges Achselzucken über den Schwärmer, der des „heiligen römischen Reiches Streifenbüchse“ zu loben wagt — aber kommt nur her, bestigt euer Vorkommen und besucht auch die Umgebung Berlins, ihr werdet sie dann nicht mehr als ärmlich und prosaisch verspotten! —

Freilich, alle Orte um Berlin dürften auch nicht so entzücken, wie die Havel-Parksteden, namentlich nicht die „Landchaft“ um Charlottenburg. Sie wird allerdings auch nicht besucht, um sich an der Natur zu freuen, sondern nur um Pferde und Menschen zu schauen, denn „hier oben“, wie der Berliner so gern die Erhöhung zwischen Charlottenburg und dem Spandauer Berg alias Bock nennt, finden allsonntäglich Nachmittags die vom Verein für Hinderniß-Rennen veranstalteten großen Wettrennen statt, welche sich schneller wie irgend Jemand dachte, zu wahrhaft volksthümlichen Schaustellungen entwickelt haben. Um 3 Uhr ist ihr Beginn festgesetzt und stundenlang vorher zieht sich eine endlose Wagenkette die Charlottenburger Chaussee entlang. Hier ist dann wirklich jegliche Art von Gefährten vertreten: Droschken, Equipagen, bequeme Landauer, leichte Cabriolets, stolze Biererzüge, zierliche Glgs, hochaufgebaute Mail-Coachs, und dazwischen Milch-, Schlächter-, Gemüse-Wagen, welche heute zum Personenbetrieb eingerichtet sind, Omnibusse und Kremser, Stellwagen und menschenüberfüllte Pferdebahn-Waggons. Tausende und Abertausende befördert daneben die Stadtbahn, ebenso viele streben ihrem Ziele auf Schusters Kappen zu, und es dürfte keine übertriebene Schätzung sein, daß an manchen Sonntagen die Rennbahn von weit mehr wie dreihunderttausend Menschen besucht wird. Ein fesselndes, lebhaftes Bild ist es, welches sich kurz vor Beginn des Rennens entrollt: die weite, öde Bahn, eingesäumt an einer Seite von der Spree und dahinter von den dunklen Linien der Jungfernhalde, die Tribünen und ersten Blöcke gedrängt voll meist eleganter Erscheinungen, eine bunte Mischung, zusammengesetzt aus den Damen und Herren der Aristokratie, aus Offizieren aller Waffengattungen, aus echten und falschen Sportsmans, leichtlebigen Nichtsthunern und coquet geleideten Damen, deren Interesse durchaus nicht allein den Rossen zugewandt ist, linker Hand die gewaltige Wagenburg und vor uns, jenseits des Ziels, der dritte, d. h. 50-Pfennig-Platz mit seinen versprengten Volkshäusern, die oft äußerst originelle Lager-scenen bilden, denn für „einen Seidel Watersch und 'ne Knobländer“ ist genügend gesorgt. Blühlich wird Aller Aufmerksamkeit erweckt, die Jockeys in ihren lustigen Seidenblousen oder die Offiziere reiten in die Bahn und jagen nach kurzem Aufenthalt dem Start zu; einige spannende Minuten, dann ein Zeichen des Starters mit der rothen Fahne, ein schrilles Signal — das erste Rennen hat begonnen. Augen und Fernröhre begleiten die Reiter, jetzt verschwinden sie, da tauchen sie wieder auf, hopp! da geht's über eine Mauer, und hui! dort über einen Graben, der Branne hat noch immer die Führung, jetzt kommt der Fuchs vor, er erreicht, er überflügelt ihn, nun geht's direct zum Ziel, athemlos wird die Spannung, der Boden dröhnt unter den Hufen, he! fassen die Reitenden herab, wie dumpfes Meeresrauschen geht's durch die Reihen der Zuschauer, „Bravo Arnim“, „Hoch Arnim“, „Vorwärts“, — richtig, Arnim erreicht unter donnerndem Hurrah das Ziel als Erster, und der dicke Schlächtermesser neben uns sagt stolz zu seiner Frau: „Siehste, Juste, id hab's ja gesagt, der Arnim kriegt se runter, id hab' ja ooch bei seinen Vater seine Schwadron gestanden!“

Paul Lindenberg.

Für Herren!

Wegen vorgerückter Saison haben

— circa 200 —

fertige elegante Frühjahr- u. Sommer-Herren-Paletôts

in allen Grössen und Stoffen

zum **Ausverkauf** gestellt, welche, um **rasch** zu räumen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben werden.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

346

Zither-Verein.

Sonntag Abends 8 1/2 Uhr:

Concert mit Ball

in der „Kaiser-Halle“

unter gütiger Mitwirkung des Männergesangsvereins „**Alte Union**“, sowie sehr werther Gäste unter Leitung des Herrn **Georg Assmus**.

Behufs Einführung zu demselben beliebe man sich an unseren Vorsitzenden, Herrn **Wilh. Frohn**, Häfnergasse 9, wenden zu wollen. **Der Vorstand.** 18011

Als **Vormund** der Kinder und Erben des am 8. Mai verstorbenen Drochsenbesizers **August Doderer** hier ersuche ich, alle an den Nachlass erhobenen **Ansprüche innerhalb 8 Tagen** bei mir anzumelden, auch innerhalb gleicher Frist etwa vorhandene **Schulden** an den Nachlass bei mir zu reguliren.

Wiesbaden, den 12. Mai 1887.
18706 Drochsenbesizer **Carl Feix**, Schachtstraße 15.

Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl, =



nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten, als **Stuhl, Fauteuil, Hängematte, Bett** zu verwenden durch Veränderung der Stellstange. **Absolut grösste Sicherheit** selbst für **sehr schwere Personen**. Unentbehrlich für Veranda's und Gärten.

Das Stück Mk. 3.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und gasse Spielwaren-Magazin. Firma und No. 12 bitte zu beachten. 16634

Taunusstraße 16 werden preiswürdig abgegeben in Aufbaum: Ein **Diplomatentisch**, ein **Herrenschriftisch**, ein **Bücherschrank**, ein **Verticow**, reich m. Grundschmuckerei. 16506

Corsetten in gutsitzenden Formen.

Unterkleider.	Blumen.	Clara Dries,	Besitze.	WEISSWAAREN.
	Bahnhofstrasse 20, „Kaiser-Halle“,			
	empfiehlt: 11568			
	Seidene Schlupf-Handschuhe			
		von 65 Pfg. an,		
		fil de perse		
		von 35 Pfg. an.		
	Hüte.		Rüschen.	
Baumwollene Strickgarne, waschächt.				

M. Auerbach,

12977

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,
Wiesbaden,

Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämmtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot à Mk. 58.—,
aus englischem Cheviot à Mk. 60—65,
aus Fantasie und Kammgarn à Mk. 54—63.

Frühlings- und Sommer-Paletôts

von glatten Granits à Mk. 54.—,
von Diagonal oder Cheviot à Mk. 60.—!

Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.
Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantirt wird.



Red-Star-Line.

12970

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Tuch-Handlung

6 kleine Burgstraße 6.

Sommer- und Winter-Buckskin,

Kammgarne und Paletot-Stoffe,

Bett-, Reise- und Pferde-Decken

empfehlte in großer Auswahl

7819

Hch. Lugenbühl,

Haupt-Agent der Allgem. Veriorungs-Anstalt Großbth. Baden.

Specialität in

Sommer-Anzug-Stoffen

für Herren und Knaben,
sowie

Jagd-Stoffen

in Leinen und Baumwolle

per Meter von **60 Pfg.** an.

Grossartige Auswahl. — Muster zu Diensten.

14767

Michael Baer, Markt.

Complete Herren- u. Knaben-Anzüge

in Tuch und Buxin, sowie einzelne Hosen, Westen und Röcke, sämtliche Arbeitshosen, Westen, Röcke, Hemden, Blousen, Kappen und Schürzen, alle Sorten und Größen in englischen Lederhosen und Röcken empfiehlt zur geneigten Abnahme

18004

Heinrich Martin, Mehrgasse 18.

Zur Saison mache die Herren Hotel- und Badewirthe auf meine Agentur in den gediegensten Leinenwaaren und Damasten der Fabrik von **J. W. Bouchsein** in Schwelm aufmerksam und bitte um gef. Bestellung zur Präsentation der Muster.

10913

Margaretha Wolf,
11 Neugasse 11.

M. Strehmann, Kleidermacherin,

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache, wie hochelegante.

Confirmanden-Costüme von 6 Mark an. 5234

Bruchbänder

aller Art halte stets auf Lager; auch werden dieselben auf Grund anatomisch-chirurgischer Kenntnisse und langjähriger Erfahrungen von mir selbst angelegt.

Sämtliche Verbandstoffe aus der renommirten Fabrik von **P. Hartmann** stets vorrätig.

C. Mildner, Goldgasse 18,

concess. Badet (Seilgehülfe).

14891

Damen- Aufn., bill., Discr., freundl. Zimmer b. **Fr. Krieg,**
Seb., Dierichsgeg. 1, Frankf. a. M. (H. 62354.) 27

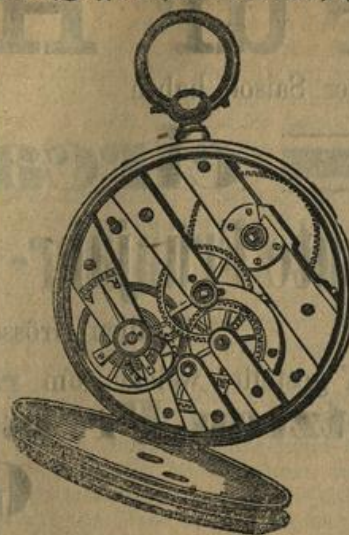
Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt, Herrenhemd 18 Pfg., Krage 5 Pfg., Damenhemd 10 Pfg., Bettuch 9 Pfg., Tischuch 10 Pfg., Handtuch und Serviette à 4 Pfa., Friedrichstraße 36, Hinterb. 1 St. h. l. 16030

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und Stärksachen mit Glanz gebügelt. Näh. Platterstraße 80. 14533

Uhren-Lager,

5682

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in Regulatoren, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Western u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

NB. Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Zur gefälligen Beachtung.

Meine seit 20 Jahren bestehende Vergolderei, nebst Spiegel- und Rahmen-Magazin mit Einrahmungs-Geschäft bringe in empfehlende Erinnerung. Anfertigung von Rahmen für Delgemälde, auch in Bronze (Cuirre-poli-Imitation), Neuvorgoldung von Spiegeln, Bildern, Möbel, Decorations-gegenständen u.

Solide Fenster-Gallerien

sehr billig. Durch Ersparnis der Ladenmiete und eigene Fabrikation stelle ich bei bekannt solider Ausführung die nur denkbar billigsten Preise und empfehle bei Bedarf meiner Artikel mich bestens. 14939

Achtungsvoll

Mauergasse 19, A. Bauer, Mauergasse 19,
1 St. h. 1 St. h.
Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Magazin.



Eichenholz-Pflanzenkübel,

solides, bestes Fabrikat,
empfehle

Louis Zintgraff, vorm Fr. Knauer,
13 Neugasse 13. 13878

Max Elb's Naphthalinblätter,

per Blatt 8 Pfg., 10 Blatt = 60 Pfg.

Haupt-Depôt bei **Wilh. Hch. Birck,**
16869 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Die canarische Blumenkresse

ist eine raschwachsende, hochrankende Schlingpflanze mit zahlreichen, leuchtend citrongelben, zierlich gefransten, kleinen Blumen und schön geforneten, prächtig grünen Blättern. Zur Ausschmückung der Fenster und Balkons, zur Bekleidung von Lauben, Wänden, Spalieren auch im Schatten, vortrefflich geeignet und von großem Effect. Samen à Portion 20 Pfg. in der Samenhandlung von 15890 **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.



Herren-Anzüge

in größter Auswahl
von 20 bis 50 Mark.
Frühjahrs-Paletots
in neuem Façon von 12 Mark an.
Anfertigung nach Maasß.
Compl. Anzüge v. 35 Mk. an.

Großes Stoff-Lager.

Knaben-Anzüge

in größter Auswahl,
passend für das Alter von 3—8 Jahren
im Preise von 4, 6, 8—18 Mark,
für das Alter von 8—16 Jahren zum
Preise von 8, 10, 12—25 Mark
in nur guten, soliden Stoffen.



S. Seelenfreund,
9a Michelsberg 9a.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl in
einzelnen Knaben-Hosen und Röcke,
passend für Schulkinder und erwachsene Knaben, von 1 Mark per Stück an.

12637

Mein Atelier für künstliche Zähne etc. befindet sich nach wie vor wie schon seit Jahren gr. Burgstraße 3,
neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“, was zu beachten bitte. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
15145 O. Nicolai.

Atelier der Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule,
Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Zeichnungen

aller Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten.
Kolorirte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfängen der
Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:

Julie Victor.

4076

Damen- u. Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnt,

Blumen, Federn, Bänder,

Sammt, Plüsch-Gaze und
Spitzen

empfeilt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

Bouteiller & Koch,

13 Marktstrasse 13. — 13 Langgasse 13.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
Lahenschranke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concurs-Verwalter.

Zwei Agaven (sogen. 100jährige Aloë), gleich groß, je
2 Meter breit, ca. 70 Jahre alt, Prachtexemplare, sind wegen
Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. im „Römerbad“. 11168

Für Ausstattungen

empfehle:

18245

Hemden- und Bettuch-Leinen, Hemden-Einsätze,
Elsässer Hemdentuche, Shirlings und Madapolams,
Piqué's und Negligé-Stoffe,
Bett-Barchente und Feder-Leinen,
Drelle und Bett-Damaste,
baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe, Marquisen-Drelle,
wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Leinen- und Battist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: Schweizer Doppeltuch,
anerkant äusserst gediegenes und sich gut
bewährtes Fabrikat, für Herren- und Damen-
Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse 7, J. Stamm, gr. Burgstrasse 7.

Pferde- und Bügeldecken

2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Mark per Stück.

14768

Michael Baer, Markt.

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl
empfeilt W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Pfeiffer & Co. Bankgeschäft.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln Banknoten etc.

Coupons-Einlösung 14 Tage vor Verfall, womit — soweit möglich — eine Controlle über die Auslösung etc. der betreffenden Effecten verbunden wird.

Besorgung aller Börsengeschäfte zu den genauesten Tagescoursen gegen mässigste Provision.

Kostenfreie Anmeldung von Zeichnungen bei Subscriptionen.

Nachsehen von Werthpapieren bezüglich deren Auslösung, Convertirung, Geltendmachung etwaiger Bezugsrechte etc.

Conto-Corrent-Verkehr zu coulantem Bedingungen.

Creditbriefe und Tratten auf das In- und Ausland.

Annahme von Geldeinlagen mit fester Verfallzeit (Depositen), sowie in laufender Rechnung mit Zinsvergütung (Cheques-Verkehr).

Comptoir: **Langgasse 16**, erster Stock.

Geöffnet von 9—1 und 3—6¹/₂ Uhr.

14321

Telephon 51.

Wagner & Schewes, Hof-Photographen,
Tannusstrasse 14. 16216

Ferdinand Möhring, Musikdirector.

Cabinet-Portraits 1 Mk., Karten 50 Pf.

Specialität in Handschuhen.

Glacé-Handschuhe, 4-knöpfig, von Mk. 1.60 an.
do., Mousquetaires, 8-knöpfig, von Mk. 2.90 an.

Vorzügliche schwarze Glacé
sehr preiswürdig.



**Seidene, fil de perse- und Zwirn-
Handschuhe**

in allen Längen und neuester Art
empfiehlt

Dänische Handschuhe in allen Längen,
do., Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Mk. 2.50 an.

M. Pfister aus Tyrol,
Ecke der Weber- und Spiegelgasse
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10695

Zur Aufbewahrung von

Pelzwaaren,

Zuchleibern etc. unter Garantie gegen Mottenfraß
und Feuergefahr empfiehlt sich bei billiger Berechnung die
Pelzwaarenhandlung von

Jacob Müller,

12 Goldgasse 12.

13916

NB. Die Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt.

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmateriale-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-,
Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien zur

== Chromophotographie. ==

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Materialien zum Blumenkleben.

Blumenkleb - Arbeitskasten.

Reliefbilder.

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten
auf Sammt.

Sämtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung
geschnittener und gepunzter

altdeutscher Lederarbeiten.

Vorgezeichnete und angefangene plastische.

Lederarbeiten.

== Leder im Stück. ==

Fertige Keilrahmen.

Sämtliche Bedarfsartikel zur

Pastellmalerei.

Circa 500 verschiedene Farben von Pastellstiften,
Pastellpapiere.

Reichhaltige Neuheiten in

== Malvorlagen. ==

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

8773

Wichtig für Damen! 15815

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern
ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider
entstehen lassen, haben für Wiesbaden und Umgegend in bester
Güte auf Lager:

Herr Carl Claes, Bahnhofstraße 5,

Herr Jos. Holzmann, gr. Burgstraße 19,

Herr Franz Schade, H. Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paare 1 Mk. 40 Pf. Wieder-
verkäufern Rabatt.

Frankfurt a. D., im Mai 1887.

Robert v. Stephani.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Badetwanne mit Ofen und zwei Marquisen zu verkaufen Adolphsallee 53, I. 16671

Wohnungs-Anzeigen.

Ergebene:

Adlerstraße 31, Stb., II. Wohnung auf gleich zu verm. 16071

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 34 sind aus einer Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1—2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 16139

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer per Monat 15 Mk zu vermieten. 16384

Gr. Burgstraße 4 15280

Hotel garni — Pension.

Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Hellmündstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

Jahnstraße 3, Stb., 1 St. r., 1 gr. Zimmer zu verm. 16734

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Garten z. v. 16776

Karlstraße 10, Parterre, ein gr., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 16752

Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354

Louisenstraße 14, I, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Moritzstraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 14437

Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 große Zimmer, Küche und Keller (neu) mit Werkstätte oder Lagerraum zum Juli zu vermieten. 13758

Nicolassstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 14331

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt. 12948

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger Berberich. 10879

Platterstraße 52 ist eine große Mansarde nebst Küche und Keller auf 15. Mai oder 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 im Laden. 13649

Rheinstraße 81, II, Abreise halber sofort oder später zu verm. hochgelegene Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons und Zubeh., auch getheilt. Preis außerordentlich billig. 12161

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632

Saalgasse 6 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 15976

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhanse)

herrschaftlich möbliertes Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 16672

Süßstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1116

In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird auf 1. October eine Wohnung frei, enthaltend 6 Zimmer, Veranda, Alkov mit Bad, Küche mit Boiler und Speisekammer, 2 Kammern u. c. Näh. Exped. 12687

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. c., Bel-Etage Langgasse, in unmittelbarer Nähe des Kranzplatzes, sehr geeignet für Confections- oder Buch-Geschäft, ist Abreise halber per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Central-Anstalts-Bureau der „Rhein. Bäder-Zeitung“. 16800

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 Mk. sofort zu vermieten. C. Jung Wwe., Platterstraße (vor den Eichen). 16079

Eine unmöbl. Frontspitze auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten Wilhelmstraße 5. 24193

Zu der „Villa Sonneck“, Geisbergstraße 36, ist die schöne und sonnig gelegene Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, auf sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 16647

Möbliertes Wohnung Adelheidstraße 16. 9556

Möbliertes Wohnung mit oder ohne Küche, auch einzelne Zimmer zu verm. gr. Burgstr. 7, I. 16393

Elegant möbliertes Etage mit großem Balkon und einzelne Zimmer zu verm. Nicolassstraße 19, 2. Et. 14332

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16554

Möbliertes Zimmer mit Kost und ein solches mit zwei Betten zu vermieten Saalgasse 22. 15817

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, Bel-Etage. 15938

Möbliertes Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, 2. Stock. 15084

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, Bel-Etage. 16790

Zwei schöne, möbliertes Zimmer, event. mit 1 Salon (Schlaf- und Wohnzimmer) sofort zu verm. Kirchgasse 2a, Bel-Et. 16856

Zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 20, Bel-Etage. 13323

2 möbl. Zimmer Rheinstr. 38, Bel-Etage, billig zu verm., auf Verlangen kann e. Mansarde u. Keller dazugegeb. werden. 15784

1 oder 2 möbliertes Zimmer zu vermieten Philippstraße 15, 2 Treppen hoch. 16803

Wohn- und Schlafzimmer, hübsch möbliert, zu vermieten Kirchgasse 23, Vorderhaus, 1 Tr. 16840

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 16673
Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, Part. links. 15670
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15712
 Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenestraße 16. 16292
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“. 16166
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, 1. Etage. 16340
 Gutmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16, Metzgerladen. 16516
 Ein schön möbl. Stübchen zu vm. Wellrichstraße 19, 5. 2 Tr. 16887
 Ein frdl. möbl. Zimmer z. vm. N. Römerberg 1, 2 St. h. r. 16522
 Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 M. vom 1. Mai ab zu vermieten Helenestraße 15. 12155
 Frdl. möblirtes Zimmer zu vm. Faulbrunnenstraße 6, II. 12998
 Möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 53, II. 14573
Möbl. Zimmer mit sep. Eing. und **Pianino** für 12 und 24 M. zu vm. Jahnstr. 17, Part. 16311
 Ein gesundes, freundlich möblirtes Zimmer (Hinterhaus) ist an einen anständigen Herrn billig zu verm. Näh. Exped. 16129
 Ein schön möblirtes Schlafzimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Röderstraße 13, eine Stiege hoch. 13535
Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St. 5380
 Gutmöbl. Zimmer an e. Herrn z. v. Michelsberg 10, 5. III. 10858
 Möbl. Zimmer zu vermieten. N. Spiegelgasse 8, 2 St. 16758
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 21, Stb. 16642
 Ein möblirtes Zimmer am Walde an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.**, Platterstraße (vor den Eichen). 16080
 Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzgergasse 14. 14958
 Ein kleines Parterrezimmer mit separ. Eingang für Bureau oder K. Geschäft pass., zu vermieten Kerostraße 27. 16867

2 Läden mit Wohnungen Säuerergasse 4
 (nächst der Webergasse)
 auf gleich preiswürdig zu vermieten. Auch kann der ganze Parterreräum zu einem großen Ladenlokale umgebaut werden. Näh. bei
Lehmann Strauss, Webergasse 6. 14445

Hotel Dasch.
Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23528
 Laden mit Wohnung Tannusstraße 23 zu vermieten. 77
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Tannusstraße 10. 76
 Lagerplatz zu vermieten Dohheimerstraße 12, Part. 9583
In der Nähe des Curhauses ist Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5, 3. Etage. 16636
 Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27. 5949
 Hellmundstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192
 Zwei reinl. Arb. erh. billig Kost und Logis Michelsb. 1, Stb. 14672
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 16750
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerostraße 16. 15668
 Ein reinlicher Arbeiter kann ein möblirtes Zimmer mit Kost billig erhalten K. Schwalbacherstraße 1a, 1. Stod. 16705

Familien-Pension
Rheinstrasse 25, 1. Etage.
 12992

Italien im Festgewand.*

Von Conrad Alberti.

Florenz, 12. Mai 1887.

Italien, glückliches, reich gesegnetes Land, Lieblingskind der Schöpfung! Als du einstmals aus dem schaumgekrönten Mittelmeere emporstiegest, jauchzten alle Engel und der Herr des Himmels begrüßte dich mit seinem gnadenvollsten Blide. Und dieser Blick verlieh dir die herrlichsten Seen, die schönsten Berge, das lachendste, mildeste Firmament, die leuchtendste Sonne, die duftigsten Gärten, dieser Blick legte in die Herzen deiner Besitzer die unschätzbaren Gaben, verlieh ihren Kehlen den süßesten Schmelz, ihren Augen den feuchtesten Glanz, ihren Händen das angeborene, unlehrbare Geschick, Meißel und Pinsel und Streichbogen zu führen, wie keinen Anderen auf der Welt, so daß der Stein, die Leinwand, die sie nur berührten, sich zu lebenswarmen, entzündenden Gebilden gestalteten, die Worte, die Töne, die sie unwillkürlich aneinander reiheten, sich zu verzaubernden Harmonien zusammensfügten, ja daß sogar, was Andere als störenden Schmutz zur Seite warfen, in diesem Lande als Anmuth und Reiz erschien. Er verlieh ihnen auch die Gabe, das Schwert zu führen, scharf und schneidig wie kein zweites Volk der Welt, aber der stolze Halbitaliener, übermüthig durch solche beispiellose Verzärtelung der Natur, machte üblen Gebrauch von dieser Gabe, benutzte sie, um alle Nachbarn zu quälen und zu unterjochen, und so ward sie ihm wieder genommen, ward sein Uebermuth in Jahrhundert langer Noth schwer an ihm gerächt und ihm nur gelassen, womit er die anderen Völker erkennen und zu friedlichem Wettstreit aneifern durfte.

Deutschland hat seinen Mozart und Goethe, England seinen Shakespeare und Byron, Frankreich seinen Muffet, kein Volk der Welt ist so verlassen, daß es nicht eine Reihe großer Namen auf dem Gebiete der Kunst in's Feld führen könnte — und doch erkennen alle Länder willig an, daß sie zum guten Theil fortbauen auf dem Grunde, den Italien gelegt, und doch wallfahrten die echten Künstler aller Länder wenigstens einmal in ihrem Leben nach diesem Lande, um aus den unerforschlichen Schätzen seiner Museen und seiner Natur tausendfältige Anregung und Begeisterung zu gewinnen.

Und so gewaltig ist dieser innere künstlerische Drang, so sehr ist das künstlerische Schaffen lebendig und ursprünglich in der Natur dieses Volkes, daß die furchtbaren Kämpfe, Verwüstungen, Zerstörungen, Umwälzungen, welche nach Roma's Fall ein Jahrhundert lang das Land nach allen Richtungen hin zertrampften, wie eine Schaar von Elephanten gezogener Kanonen eine Wiese verheert, daß die Kriege der Longobarden, Gotthen, Byzantiner, Normannen, die unaufhörlichen Spaltungen und Bürgerkriege im Lande selbst das künstlerische Schaffen nur unterbrechen konnten, daß derselbe mitten im wildesten, blutigsten Parteienkampfe, Dank dem Genie eines Dante, Giotto, Donatello, von Neuem wie eine zweite Schöpfung aus einem zweiten Lohwobohu emporblühte.

Als dann spanische Hinterlist und Brutalität und französische Corruption, als Absolutismus und Jozpithum zum zweitenmale Leben und Kunst in einen fürchterlichen Gürtel schnürten und ihnen jedes Atom freier Luft zu nehmen drohten, sprengte dieser nicht zu erlöbende Geist der Schönheit zum zweitenmale die Fesseln, machte sich zum zweitenmale, wenn auch nicht mit ganz so gewaltigen Thaten, frei und schuf aus der eigenen, ewigen, unzerstörbaren Kraft heraus eine neue Kunstzeit, an deren Spitze diesmal die Poesie, in der Person Manzoni's stand, der die bildenden Künste bald nachfolgten. Und diesmal fiel die Zeit des künstlerischen Aufschwungs mit der des nationalen, mit der Einigung Italiens eng zusammen.

In diesen Tagen, da der Sommer mit seinen Begleitern, dem Grün und der Wärme, von den Küsten Afrika's her über das Mittelländische Meer nach Europa steigt, beginnt allenthalben ein frisches, festliches Leben an der Donau, am Rhein, an der Ostsee; überall wo er sich in besonderer Herrlichkeit zu zeigen pflegt, wird man ihn mit besonderen Ehren feiern. Nirgends aber wird diesmal wohl seine Feier so lustig, so ausgebeht, so entzündend sein als in Italien. Ist dieses Land doch im Begriff zu gleicher Zeit, an ein glückliches Zusammentreffen einer Reihe von Ereignissen anknüpfend, mit rauschendem Gepränge und jubelndem Leben jene beiden großen Epochen des Aufschwungs zu verherrlichen, von denen wir eben

* Nachdruck verboten.

gesprochen haben, und zwei seiner schönsten Stellen, welche die Natur gleichsam selbst zu beständigen Festplätzen außersehen hat, sind gewählt worden, jene Festerlichkeiten zu begehen.

Venedig, das Lagunenunrauschte Marmormärchen, und Florenz, die gartenumhegte Arnostadt, sind selbst zwei Festgedächte des Himmels, und jeder Tag in ihnen ist ein Festtag, auch wenn sich kein betrübter Federhut auf dem Marcusplatz zeigt — wie erst, wenn Hunderte aus allen Landen zusammenströmen, die Glocken läuten, die Häuser flagen, die Gondeln sich mit grünen Zweigen, die Balkone sich mit kostbaren Damasten schmücken, das Marcusbecken und das Arnothal weit hinaus im bunten Feuersehen erglänzen?

In Venedig ist es die moderne Zeit, welcher die Festerlichkeiten dieses Sommers gelten, die nationale Erhebung Italiens und der Beginn der neuen Kunstperiode. Sie wurden durch prächtige Festlichkeiten in den ersten Tagen des Mai eingeleitet. Auf der Riva degli Schiavoni, angehts des blauen, lachenden Meeres, der Inseln, Paläste und Kirchen der alten Lagunenstadt, hat man den Herrscher, durch dessen umsichtige und energische Politik mit kluger Benutzung der durch die preussischen Siege geschaffenen günstigen Verhältnisse Venedig 1866 an Italien kam, dem Befreier und Einiger der apenninischen Halbinsel, ein prächtiges Reiter-Denkmal errichtet, welches den *re galant' uomo* in die Schlacht sprengend zeigt, zu den Füßen des Postaments zwei schöne Frauengestalten, die Eine trauernd und mißmuthig — die unerlöste Venezia — die Andere freudig erregt, jubelnd: die erlöste mit dem Vaterlande vermählt.

Die königliche Familie war zu dieser Festerlichkeit nach Venedig gekommen, und nicht leicht kann man sich einen schöneren Anblick denken, als den Anzug der bunten, mit allegorischen Figuren, Decken und Stickereien reich geschmückten Festgondeln, die mit Teppichen reich verzierten Balkone, die menschengefüllten Dampfboote, die im weiten Halbkreise umher lagen, die Musik-Capellen, die dazu spielten, die vom Arsenal herabdonnernden Kanonen und über all' Dem den blauen italienischen Himmel.

Welch' entzückendes, unergleichliches Bild, als erst der Abend herangekommen war und die Iher des ungeheuren Beckens von San Marco im bunten Feuer glänzten, als die wundervollen architektonischen Linien der Kirchen an den Lagunen sich in Flammenlinien vom Himmel abhoben, die Säulen der Piazzetta von Tausenden von Lampen erhellt in riesige Rubinen verwandelt schienen, alle Dampfboote im Hafen in Feuerfahrzeuge, als bunte Palmen, aus zehntausenden farbigen Lämpchen gebildet, an der Riva emporwuchsen, von deren Zweigen riesige Früchte aus Edelsteinen herabhingen schienen, als die zierlichen Bogen der zahlreichen Brücken sich in glühende Corallen, Blumengewinde, Ranken umgestalteten, lebensgroße Transparente, riesige Wappen und Namenszüge, ungeheure Margarethenblumen — zu Ehren der Königin — allenthalben aufleuchteten, die Dampfboote im Hafen glühenden Brandern gleich und Hunderte von Gondeln, mit bemalten Lampions geschmückt, mit jubelnden, singenden, fröhlichen Menschen gefüllt, die Lagune weit hinaus bis zum Lido bedeckten! Das war eine „Nacht in Venedig“, tausendmal schöner, als sie die kundigste Hand des besten Theater-Regisseurs ersinnen kann!

Am nächsten Tage fand dann die feierliche Eröffnung der nationalen Kunst-Ausstellung statt, welche in einem nach antiker Manier gebauten und geschmückten, hübschen Gebäude am Ende der Stadt in dem öffentlichen Garten untergebracht ist. Eine Menge Säle, angefüllt mit einer Unmasse von Statuen und Gemälden. Wenig wirklich bedeutende Werke darunter, aber eines doch mit Sicherheit daraus hervorgehend, und dies ist der Beachtung wohl werth: keine Spur von Anlehnung an die Traditionen von einst, Alles selbstständig, modern. Vieles ist brutal, ausschweifend, ja kindisch, effectenhaft, aber ein ernstes Streben nach neuen, eigenen, selbstständigen Idealen ist nicht zu verkennen, ein Freiwerden von den schimpflichen Fesseln des Epigonenthums. Und dies Alles würde eine noch größere Wirkung thun und gethan haben, wäre es nicht von einem Comité geleitet und angeordnet gewesen, bei dem zwei Eigenschaften miteinander zu wetteifern schienen, welche von ihnen größer und stärker sei: die Unerfahrenheit und die Unhöflichkeit. Venedig mag sich bei seinem Ausschuss bedanken, wenn seine Ausstellung nicht ganz der Anziehungspunkt wird, der sie zu werden verdient.

Wie anders das Bild der Florentinischen Feste, an deren Schwelle wir stehen. Der ganze Mai ist ihnen gewidmet, wissenschaftliche und berufsgenossenschaftliche Versammlungen, Ausstellungen, Schützenfeste, Tag um Tag soll eines das andere ablösen, aber das Hauptinteresse wird sich um die Enthüllung der Domfacade und das Donatello-Jubiläum sammeln. Der Florentiner Dom, Santa Maria del Fiore genannt, ist für Italien fast genau dasselbe, was für uns der Kölner. Viele Jahrhunderte haben an jenem gebaut wie an diesem, aber immer traten Störungen ein, die

unglücklichen politischen Verhältnisse trugen die Hauptschuld, die Ruine bildete ein Symbol der inneren staatlichen Zerissenheit und des nationalen Unglücks, und erst in den Tagen der Einigung und Beruhigung war es möglich, das große nationale Werk zu vollenden.

Welche Aehnlichkeit der Schicksale beider Nationen bis in solche Einzelheiten!

Im Jahre 1298 ward der Grundstein gelegt, im Jahre 1887 der Schlussstein, 600 Jahre hat dieses Gebäude gebraucht, bis es zur Vollendung gelangte. Was ist Alles an diesen Steinen vorübergebraucht! Als ihr erster in den Boden gesenkt wurde, saß Dante sinnend an diesem Orte, gräbelte seiner „Böttlichen Comödie“ nach und wurde wenige Jahre später selbst das Opfer eines fürchtbaren, von Menschen verfaßten Trauerspiels, an die Vollendung dieses Hauses setzten die genialsten Meister Firenze's ihre besten Kräfte, ein Giotto, ein Brunellesco, Lorenzo der Medicäer mühten sich lebhaft, seinem Ruhm hier ein neues Blatt einzufügen — umsonst, es lag wie ein Fluch auf diesen Mauern. Hier hielt dann zwischen halbfertigen Wänden und Pfeilern die mächtigste Gestalt Italiens nach Dante, Savonarola, seine gewaltigen, prophetischen Reden. Gott' erblickt sie vollendet, das Schmerzkind der italienischen Kunst, die Facade des Doms, und nicht nur Italien, nein, die ganze kunstbegeisterte Welt wird den Tag der Enthüllung mit einem lauten Ruf der Freude begrüßen.

Und nicht minderen Antheil wird sie an der Jubelfeier des 500jährigen Geburtstages Donatello's nehmen, dieser gewaltigsten Künstlergestalt aus der mächtigen Zeit des Quattrocento. Denn Donatello ist in Wahrheit der Vater der gesamten Bildhauerkunst. Er war es, der auf den Schultern einzelner bedeutender Vorgänger, der Pisani, Vater und Sohn, u. A. stehend, die Plastik aus den Banden der mittelalterlichen, byzantinischen Steifheit und Schablone befreite, welche die Figuren wie Mumien starr und leblos hinstellte und nebeneinander reichte. In jener fürchterlichen Zeit des fünfzehnten Jahrhunderts, in der in Italien auch das letzte Band staatlicher Ordnung gelöst schien und der Kampf Aller gegen Alle auf offenem Markte tobte, in der das Schwert in der Scheide nicht fester saß als der Tropfen am Dach, als Hunger, Pest, Empörung und alle Laster und Verbrechen auf den Stühlen der Herrschaft saßen — damals schuf dieser gewaltige Geist ernst und still, wie es seine Art war, seinem Vaterlande einen Trost, eine Rettung, in dem er ihm eine neue Kunst gab, in dem er die Ideen, die Anschauungen seiner Zeit in vollendeten Formen verkörperte, zu deren kunstgerechter Darstellung er auf die Formen des Alterthums zurückgriff und sie in seinem Geiste umgestaltete.

So handelte er als echter, gottbegnadeter Realist, er eignete sich die vollendete Beherrschung der Technik von den großen Meistern der Vorzeit an und gab seinen Schöpfungen das selbstständige Leben des eigenen Empfindens und der eigenen Zeit. Den gewaltigen, unauflösbaren kriegerischen Geist seiner Zeit verkörperte er in den wundervollen Statuen des heiligen Georg und des Feldherrn Gattamelata, die Beide noch heute das höchste Entzücken der Welt sind.

Mit seiner letzteren Schöpfung gewann er seiner Kunst auch wieder die seit dem Alterthum verloren gegangene Technik des Bronzegusses so gewaltiger Reiterstatuen zurück. Das ganze Mittelalter hatte nicht verstanden, ein Reiterstandbild aus Bronze zu gießen. Aber derselbe Künstler ging noch weit über das Alterthum hinaus und gewann der Plastik eine neue Provinz, die ihr selbst im Alterthum fast unbekannt gewesen: das Kind. Was die griechische Kunst an kindlichen Gestalten aufzuweisen hat, die Amor, Bacchus und Zeus als Knaben u. s. w., steht nicht auf der Höhe, die sie sonst einnimmt. Der ernste, strenge Donatello erst schuf auch die lieblichsten, entzückendsten der Engelsgestalten an dem Dome von Santa Croce in Florenz und am Hochaltar in Padua, Gestalten, deren Schalkhaftigkeit und frischen Reiz keiner vergißt, der ihnen je in's Antlitz geschaut. So ist Donatello in Wahrheit der Begründer der modernen Plastik geworden, zum mindesten derjenige der Renaissance; denn ohne ihn hätten vielleicht nie ein Sansovino, ein Michelangelo ihre gewaltigen Werke geschaffen.

Diese Ereignisse zu feiern, wird die ganze kunstbegeisterte Welt in diesen Tagen in Florenz zusammenströmen. Das Thal des Arno, die Berge und Schluchten der Apenninen werden wiederhallen von lauten Jubelrufen und erglänzen von tausend Flammen und Feuern, die Rosen der Gartenstadt werden ihre schönsten Düfte aushauchen, durch die Straßen der alten Medicäerstadt werden sich geschichtliche Festzüge bewegen und die Zeiten Cosimo's und Lorenzo's mit voller Deutlichkeit vor unsere Sinne führen, in den weichsten Lauten der wohlklingendsten aller Sprachen wird es von den blühendsten Lippen singen und tönen und die schönsten, schwärzesten Augen werden freudestrahlend hincinschauen in all das bunte, glänzende Gewühl.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Mai cr. Vormittags 10 Uhr werden die nachbenannten, dormalen leihfälligen Domänen-Grundstücke hiesiger Gemarkung bei unterzeichneter Stelle anderweit verpachtet:

Auf 1 Jahre:			
Acker „An den Ruffbäumen“	Lagerb.-No. 5148	= 1 Mrg. 01 Rth. 03 Sch.	
Acker am „Schiersteinerberg“	Lagerb.-No. 5446	= 1 „ 15 „ 48 „	
Auf 2 Jahre:			
Acker im Distrikt „Röbern“	Lagerb.-No. 7015	= — „ 83 „ 15 „	
Auf 4 Jahre:			
Acker im „Rosensfeld“	Lagerb.-No. 7543	= — „ 70 „ 19 „	
Acker auf der „Schönen Aussicht“	Lagerb.-No. 7691	= — „ 20 „ 45 „	
Acker im „Kleinheimer“	Lagerb.-No. 8093	= 1 „ 21 „ 98 „	
Acker auf dem „Bierstadterberg“	Lagerb.-No. 8243	= 1 „ 74 „ 14 „	
Auf 12 Jahre:			
Acker „Vor Heiligenborn“ 3r Gw.,	Lagerb.-No. 4765	= — „ 51 „ 84 „	
Wiesbaden, den 13. Mai 1887.			
Königl. Domänen-Rentamt.			

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Mai cr. Vormittags 10 Uhr werden folgende, dormalen pachtfreie Grundstücke des Central-Studienfonds anderweit auf 5 Jahre bei unterzeichneter Stelle öffentlich verpachtet:

Lsg.-No. 2753, Wiese „Unter Hollerbörn“	78 Rth. 23 Sch.
„ 2752, Wiese „Unter Hollerbörn“	78 „ 19 „
„ 8244, Acker auf dem „Bierstadterberg“	50 „ 09 „
Wiesbaden, den 13. Mai 1887.	
Königl. Domänen-Rentamt.	

Bekanntmachung.

Montag den 16. Mai d. J. Nachmittags 5 1/2 Uhr soll die diesjährige Alee- und Grasnutzung von der sog. Dreispitze an der Platter- und Schwalbacherstraße an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, 13. Mai 1887. Die Bäuerweisterei.

Circa 1200 Meter 3/4 zöllige Gasröhren, neu, zum Fabrikpreis abzugeben am Münzbergstollen. 15966

Ungefähr 15,000 weiche Feldbacksteine billig abzugeben bei Hess, Frankfurterstraße 16. 7799

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Abend ein Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 7. 16936

Eine rothe Schleife mit goldenem Kreuze, verbunden an kurzer Kette mit einem St. Georgs-Thaler, verloren. Gegen g. Bel. abzug. bei Paul Wielisch, Coiffeur, Faulbrunnenstr. 3. 16066

Bertauscht

vorige Woche 1 Sommer-Heberzieher (oliv) mit Sammttragen. Umzutauschen Rheinbahnstraße 2, Parterre. 16890

Der erkannte Blumendieb wird hiermit aufgefordert, den GeraniumstocK wieder in die Kinderreihe 23 No. 11 auf dem neuen Friedhofe zurückzusetzen, widrigenfalls gerichtliche Anzeige erfolgt. 17021

Ein schwarzer Spitz mit weißer Vorderpote, auf den Namen „Fido“ hörend, ist abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Bierstadterstraße 6. 18857

Schriftliche Arbeiten

werden prompt und sauber ausgeführt. Näheres Dogheimerstraße 16, Parterre. 16620

Schriftliche Arbeiten aller Art werden übernommen; der Betreffende kann auch sof. als Bureauhilfe eintreten. N. E. 15317

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beitragen von Büchern oder schriftlichen Arbeiten jeglicher Art auszunutzen. Gef. Offerten unter W. 6 an die Exped. d. Bl. 15906

Eine junge, kräftige Frau empfiehlt sich den geehrten Damen in kalten Abreibungen und Massiren bei billigster und gewissenhafter Bedienung Beste Empfehlungen. Näh. Exp. 16068

Ein Kind erhält gute Pflege. Wo? sagt die Exped. 16994

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin für eine Conditorei oder auch als Weißzeugbeschließerin empfiehlt Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 16732

Für ein 18jähriges Mädchen mit guter Schulbildung, Tochter angesehener Eltern, sucht man Stelle in einem feineren Geschäft. Gef. Offerten unter K. A. 400 an die Exped. d. Bl. 16495

Empfehle Bonnen, Kindergärtnerinnen, Kammerjungfern, Erzieherinnen u. Ladenfräuleins. Bureau „Germania“, Sämergasse 5. 16592

Eine geb. Dame, 30 Jahre, mit franz. Sprachkenntn., sucht mögl. bei einer franz. Herrschaft Stelle als Gesellschafterin oder bes. Kammerfrau. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten sub 6541 b an Haasonstein & Vogler, Mannheim, erbeten. (H. 6541 b.) 27

Eine junge Engländerin aus feiner Familie, des Deutschen mächtig, von einnehmendem Wesen, musikalisch, auch von einer deutschen Familie gut empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ihrer Bildung angemessene Stellung als Gesellschafterin oder zu Kindern. Offerten unter „Engländerin“ besördert die Buchhandlung J. Diemer in Mainz. 16921

Eine Dame sucht Stelle als Gesellschafterin oder Aufwandsdame einer erwachsenen Tochter. Beste Offerten unter J. J. 36 an die Exp. erbeten. 17043

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Anbessern. Näh. Wegergasse 32. 16901

Eine Frau, welche schön flikt, sucht Beschäftigung im Hause. Näh. in der Exped. 16963

Eine perf. Büglerin f. Kunden. Näh. Kirchgasse 37, 5. 17000

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen bei Privatkunden. Näh. Fahnstraße 3, Hinterh., 1 St. 5. 16819

E. Waschfrau f. Beschäftig. N. Schwalbacherstr. 67, B. 16804

E. Frau f. Besch. i. Wasch. u. Putzen. N. Römerberg 26. 16972

Eine selbstständige, tüchtige Waschfrau sucht noch Privatkunden. Näh. Röderstraße 25 im Laden. 76906

E. t. Waschmädchen f. Beschäft. N. Steingasse 33, Dl. 16928

Ein starkes Mädchen empfiehlt sich im Waschen, am liebsten bei Waschleuten. Näh. Mauergasse 8, Hth., 3 Tr. 16981

E. unabh. Frau f. Besch. i. Waschen. N. Webergasse 56. 17003

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Röderstr. 29, 3 St. 16967

Eine Frau sucht für Vormittags Beschäftigung. N. E. 16946

Eine unabhängige Frau sucht Aushilfestelle im Kochen. Näh. Röderstraße 18. 17045

Empfehle Köchinnen jeder Branche. Bureau „Germania“, Sämergasse 5. Eine junge, reinliche Frau, gute Köchin, wünscht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Michelsberg 18, 3 Tr. 16925

Ein älteres Frauenzimmer aus guter Familie sucht Stelle zur Führung des Haush., zur Pflege eines älteren Herrn oder einer Dame hier oder auswärts; wäre auch geneigt, mit auf Reisen zu gehen. Off. unter **J. M. 24** an die Exped. 16106

Empfehle tüchtige Mädchen als allein, mehrere einfache Haus- und Kindermädchen. 16592

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.
Ein Mädchen sucht Stelle als **Jungfer**, am liebsten bei Fremden. Auf Verlangen kann dasselbe zu Hause essen und schlafen. Näh. Adlerstraße 17, 1. Stg. links. 16907

Ein reinkl., brav. Mädchen sucht Stelle in einem Privathotel oder Badhaus. Näh. Kapellenstraße 4, Parterre. 16902

Herrschafts-Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und Serviren, empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17032

E. br. Mädchen, tücht. zu all. Arbeit, f. Stelle als Mädchen allein od. zu Kindern. Näh. bei **Kalkbrenner**, Friedrichstr. 12. 16941

Gef. **Schenkammerl** f. Stelle. N. Walramstraße 7, S. D. 16990

Tüchtige **Weißzeugbeschleiferin** empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17032

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 17. Mai. Näh. Marktplatz 3, Thor rechts. 17038

Kinderräuleins mit und ohne Sprachkenntnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17032

Mädchen für die gutbürgerliche Küche, für Haus- und Küchenarbeit empfiehlt Bureau **Kios**, Mauritiusplatz 6. 17034

Ein junger Mann mittl. Alters sucht zur Führung einer Bäckerei Stellung. Empfehlungen zu Diensten. Offerten unter **D. 1000** postlagernd **Bensheim** (Hessen) erbeten. 16512

Empfehle **Diener jeder Branche**. 16592

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.
Ein junger Mann sucht Stellung als **Kutscher**. Näh. bei Herrn **Störzel**, Kleine Burgstraße 4. 16859

Diener sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Exped. 16904

Ein **Gärtner** sucht dauernde Stellung. **N. C.** 16987

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn eine tüchtige **Verkäuferin** für eine Schweinemehlgerei. Nur solche mögen sich melden, die bereits in dieser Branche thätig waren. Näh. Exped. 16241

Eine tüchtige 2. Arbeiterin gesucht. **Mme. Chabert**, gr. Burgstraße 6. 16629

Aleidermacherinnen gesucht **Webergasse 48**. 16676

Eine tüchtige **Kocharbeiterin** gesucht von **Sophie Müller**, **Mehrgasse 2, II.** 16858

Junge Mädchen können das **Aleidermachen** gründlich erlernen **Louisenstraße 18, 2 Treppen**. 16688

Ein junges Mädchen kann die **Schneiderei** gründlich erlernen **Kirchgasse 18**. 17008

Ein **braves** Mädchen den Tag über gesucht. Näh. **Steingasse 17 im Laden**. 16735

Ein anständiges und kräftiges Mädchen von 14—15 Jahren zum Fahren auf einige Stunden des Nachmittags gesucht. Näh. **Expedition**. 16950

Gesucht **Köchinnen, Zimmermädchen, 1 angehende Jungfer** und mehrere **Kellnerinnen**. Bureau „**Germania**“, 16739

Feinbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb, sowie mehrere Mädchen als allein, welche selbstständig kochen können, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17032

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, sucht **Restaurations- und gutbürgerl. Köchinnen, Mädchen** für allein, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen. 17024

Dienstmädchen gesucht **Wellritzstraße 25**. 16330

Ein Mädchen sofort gesucht **Schulgasse 4**. 16736

Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden zur Bedienung der Fremden zu sofortigem Eintritt gesucht. **Hotel Weyors**, Wilhelmstraße 5. 16782

Gesucht zu zwei Kindern von 3 und 4 1/2 Jahren gegen guten Lohn ein **gesehtes, einfaches und zuverlässiges Mädchen**, welches gut nähen und bügeln kann. Näh. **Exped.** 16845

Zwei starke **Küchenmädchen** sofort gesucht im „**Hotel Dasch**“. 16826

Ein einfaches, gediegenes Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht **Hellmundstraße 25, P.** 16872

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, **Hochstraße 6**. 15859

Ein tüchtiges **Zimmermädchen**, sowie ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Rheinstraße 21**. 16905

Ein junges Mädchen in eine **Trinkhalle** gesucht. Näh. bei **J. Eichhorn**, **Dohheimerstraße 30a**. 16914

Ein **braves** Mädchen sofort gesucht **Reugasse 11, II. r.** 16895

Wanted

an English nurse or children's maid for a little girl of 4 years, good needle-woman. Apply by letter sending photograph to

Mrs E. Stettheimer,

22 Westendstrasse,

(Man.-No. 8384) **Frankfurt a/Main.** 4

Ein fleißiges Mädchen gesucht kl. **Burgstraße 10**. 16965

Ein junges Mädchen zu einem kleinen Kinde gesucht **Moritzstraße 21, 4 St.** 16971

Ein Mädchen, das zu Hause schlaf. kann, gef. **Kellerstr. 5**. 16989

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf gleich gesucht **Nicolastraße 32, 3 Stiegen hoch rechts**. 16980

Albrechtstraße 29, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 16968

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Faulbrunnenstraße 2 im Laden**. 16966

Einfache Haus- und Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17032

Eine **Bonne** (Schweizerin) auf Reisen, gedieg., kräft. Mädchen für allein sucht **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5**. 17059

Ein anständiges, williges Mädchen gef. **Adlerstraße 14**. 16999

Ein t. Mädchen neben d. Chef, eine perf. **Restaurationsköchin** (75 Mt. Lohn) sucht **Grünberg's Bur.**, **Schulgasse 5**. 17039

Ein **kräftiges, sauberes Mädchen**, das auch etwas kochen und bügeln kann, für einen kleinen Haushalt sofort gesucht **Moritzstraße 26, Parterre**. 17031

Ein **braves** Mädchen gesucht **Moritzstraße 21, Part.** 17028

Gesucht ein **gesehtes, gebildetes Fräulein** als Reisebegleiterin, 1 Erzieherin, 1 tüchtige Haushälterin, selbstständig, 1 gute Köchin (Hotel) und 1 perfecter, gesehter **Diener** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 17026

Tüchtige Mädchen können sofort Stelle erhalten bei **A. Lietz**, **Mainz**, **Lotharstraße 14**, früh. **Sackgasse**. 16853

Photographie.

Zwei **tüchtige Retoucheure** gesucht bei **Hof-Photograph Carl Borntraeger**, Taunusstraße 2. 16234

Ein **tüchtiger Holzmaler** für nach **Eibersfeld** gesucht bei **Chr. Nink**, **Maler**. 16908

Tüchtige Schreinergefallen für Bankarbeit gesucht bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6**. 15489

Ein **tüchtiger Bauschreiner** gesucht **Walramstraße 31**. 16985

Ein **tüchtiger Schreiner**, welcher im **Poliren** bewandert ist, wird auf sofort in dauernde Arbeit gesucht. Näh. **Exped.** 17025

Tüchtige Schreiner für Bankarbeit gesucht **Wellritzstraße 42**. 17037

Ein **tüchtiger Spenglergehilfe** zu sofortigem Eintritt gesucht. **Wilhelm Dorn**, **Schwalbacherstraße 3**. 16830

Fünf bis sechs **tüchtige Backstein-Maurer** finden am **Münzbergstollen** sofort Arbeit. Lohn Mt. 3.50 bis 4 Mt. 16896

Maurer und **Tagelöhner** gesucht **Walramstraße 4, Parterre**. 16940

Ein **anstelliger, zuverlässiger, junger Mann** aus ordentlicher Familie, welcher event. auch vorlesen kann, zur **Pflege** und **Bedienung** eines kranken Herrn gesucht. **Franco-Offerten** sub **A. S.** im „**Hotel Adler**“ abzugeben. 16978

Lehrling.

Für mein Papier-Engros-Geschäft suche ich einen **Lehrling**.
Bruno Schoof, Bouisenstraße 14. 16998
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisen-
 waaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt**, Ecke der
 Weber- und Saalgasse. 3981
 In einer Material- und Farbwaaren-Handlung en gros wird
 ein **Lehrling** gesucht. Näh. Expedition. 16995
Bildhauer-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 16913
 Ein ordentlicher Junge unter günstigen Bedingungen in die
 Lehre gesucht von **Ph. Hofmann**, Spengler,
 Moritzstraße 9. 16939
Lackirer-Lehrling kann eintr. Schwalbacherstr. 41. 15965
Lackirer-Lehrling gesucht Römerberg 6. 16716
 E. brav. Junge f. das Tapezire-Geschäft erl. Nerostr. 23. 12260
 Ein Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen. Näheres
 Moritzstraße 26. Seitenbau. 9625
Tapezire-Lehrling gesucht Taunusstraße 43
 im Möbel-Magazin. 16767
 Ein braver Junge in die Lehre gesucht von
Ph. Lauth, Tapezire, Kirchgasse 7. 17018
 Ein Junge kann das Posamentier-Geschäft erlernen. Näh.
 Neugasse 22. 16748
 Ein braver Junge kann das **Barbier-Geschäft** erlernen
 bei **Römer**, Heilgehülfe, Metzgergasse 25. 16347
 Ein **Hutmacher-Lehrling** wird gesucht.
F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 15475
 Schuhmacher-Lehrling gesucht Metzgergasse 27, 3 St. 8460
Schuhmacher-Lehrling gesucht bei
Wilh. Münster, Wellritzstraße 15. 16897
 Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. E. 16723

Ein Bäcker-Lehrjunge

unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 16977
Gärtner-Lehrling gesucht.
G. Rentoria, Wilhelmstraße 16. 13552
 Ein junger Diener für außerhalb und mehrere ig. Kellner
 sucht **Grünberg's Bur.** Schulgasse 5 (Cigarrenf.). 17039
 Ein braver, ehrlicher Junge als **Hausbursche** gesucht
 bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 16879
 Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht bei
Minor, Bahnhofstraße 18. 16947
 Ein zuverlässiger Knecht gesucht Langgasse 5. 16669
Fuhrknecht gesucht. Näh. Expedition. 16827
Lüchtige Tagelöhner gesucht Moritzstraße 40. 16959
 Auf sogleich ein **ordentlicher Ausländer** gesucht in der
 „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 16929
Wiesbaden, 29. April 1887.

Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main).

Hierdurch benachrichtige ich Sie, daß ich heute von Herrn
N. L. (Colonialwaarenh.) in Kreuznach engagirt wurde.
 Für die Leistungen und Bemühungen sage ich hiermit meinen
 besten Dank und versichere Sie, daß ich bestrebt sein werde,
 Ihr Interesse zu schützen. (Man.-No. 8293 XIV.) 4
K. D. (angemeldet als Stellensuchender am 12./4. 87).
E.-Schwabenheim, 24. April 1887.

Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main).

Hiermit benachrichtige ich Sie, daß ich den Magazinierposten
 im Hause des Herrn **H. E.** in Mainz angenommen habe und
 sage Ihnen für die schnelle und so vorzügliche Vermittelung
 meinen besten Dank.
 Wie bisher, so werde ich auch fortan jeden Kollegen, der
 seine Stelle zu verändern sucht, Ihrem mit so wirksamen Er-
 folge arbeitenden Vereine zuweisen. (Man.-No. 8293 XIII.) 4
H. J. (angemeldet als Stellensuchender am 18./4. 87).

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht per 1. Juli

ein **Logis** von 4-5 Zimmern in ganz ruhigem Hause.
 Offerten mit Preisangabe unter **U. 372** an **Rudolf**
Mosso, Frankfurt a. M. (F. opt. 59/5) 44
 Ein geräumiges Haus mit Garten in der Elisabethenstraße
 oder vorderen Sonnenbergerstraße zu mieten oder zu kaufen
 gesucht. Offerten unter **J. M. B. 20** mit Angabe der Zimmer
 und des Preises an die Exped. 16547
 Ein älteres, sehr anständiges Fräulein sucht ein einfach
 möblirtes Zimmer in anständigem Hause, am liebsten bei einer
 Wittve. Näh. Exped. 16638
 Ein alt. Mädchen sucht eine einf. möbl. Stube, Manjarda, auch
 im inneren Stadttheile. Näh. Zahnstraße 17, Stb., Dchl. 16969
 Gesucht auf 1. October von 2 Damen eine
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., Friedrich-,
 Louisen-, Bahnhofstraße oder deren Nähe bevorzugt. Offerten
 unter Chiffre **G. H. 2** an die Exped. 16930

Angebote:

In meinem neuerbauten Hause **Schulberg 13** (nahe der
 Langgasse), in gesunder Lage und schöner Aussicht, sind
 Wohnungen mit 2, 3, 4 Zimmern und Zubehör, sowie
Bleichplatz und **Trockenhalle** per 1. Juli zu vermieten.
Christ. Biltz, Architect, Schulberg 11. 16951
 In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten
 Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zu-
 behör zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dok-
 heimerstraße 23. 16944
Eine elegante Herrschafts-Wohnung, Hochparterre,
 5 Zimmer, Salon, Balkon und Mitbenutzung eines großen
 Gartens, pro 1. October an eine stille Familie zu vermieten.
 Näheres Mainzstraße 29, Bel.-Etage. 16909
Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
 Näh. **Goldgasse 6, 1 St.** 17041
Mit oder ohne Pension möblirtes Zimmer Kirchgasse 13,
 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958
Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten **Geis-**
bergstraße 14, Parterre. 16911
 Zimmer mit Kaffee in feinem Hause und guter Lage zu
 18 Mk. per Monat abzugeben. Näh. Exped. 16917
 Ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn preiswerth
 zu vermieten Philippsbergstraße 21. 16801
Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu
 vermieten Metzgergasse 19 im Laden. 16970
 Ein schön möbl. Zimmer, nahe der Langgasse, an ein solides
 Mädchen zu vermieten. Näh. Exped. 16962
 Ein möblirtes, elegantes Zimmer ist in der Nicolasstraße mit
 oder ohne Pension abzugeben. Näh. Exped. 16982
Parterre-Zimmer, möblirt, mit separatem Eingang
 zu vermieten Mühlgasse 2. 17004
Ein einfach möbl. Zimmer mit Kaffee für 15 Mk.
 und ein großes Zimmer unmöbl. zu vermieten
Friedrichstraße 33, Frontspitze. 17015
 Ein K. Zimmer mit Bett zu verm. Neugasse 5, Seitenb. 16920
Heizbare Manjarda an eine einzelne Person abzu-
 geben Mühlgasse 2. 17005
 Reincl. Arbeiter erh. Logis H. Schwalbacherstr. 7, 2 St. r. 16937
 Reincl. Arbeiter erh. Schlafstelle Hochstätte 10, 2 St. l. 16973
 Arbeiter können Logis erhalten Hochstätte 13. 17050
 Zwei reincl. Arbeiter erh. Logis Hellmundstraße 35, Part. 17027

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 1964

Andel's Ueberseeisch-Pulver

ist von allen bisher gekannten und angepriesenen Mitteln das Vorzüglichste gegen alle Insecten, ist absolut giftfrei und für Menschen und Thiere vollkommen unschädlich. Es kann daher in das Bett und in die Leibwäsche gestäubt werden, auch jedem Haushier in das Fell und dem Geflügel in die Federn; empfehlenswerth ist es, die Schutzmaassregeln gegen das Ungeziefer schon jetzt vorzunehmen, damit die in Dielenritzen, Mauerspaltten, hinter Tapeten, in Polstermöbeln, Teppichen, Pelzwerk etc. und besonders in Bettstallfugen jetzt noch versteckt lagernde Ungezieferbrut keine Zeit hat, sich zu entwickeln. Wer daher seine Wohnräume, Stallungen, Gärten etc. von allen schädlichen Insecten sicher befreien will, bediene sich nur

Andel's Ueberseeisch-Pulver,

für dessen Wirksamkeit die ausreichendste Garantie geleistet wird, dasselbe wird nur in Blechbüchsen verpackt abgegeben und ist in **Wiesbaden** echt zu haben nur bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **H. J. Viehöver**, Marktstrasse 23, **A. Berling**, grosse Burgstrasse 12.

Durch den Gebrauch von Andel's überseeisch-Pulver wurden Schwabenkäfer in meinem Hause vertrieben, dass bis jetzt keine Spur zurückblieb; viele Versuche mit anderen Mitteln blieben ohne jeden dauernden Erfolg.

Hanau.

Friedr. Raddey.

Unterzeichneter bestätigt gern, dass Andel's Pulver gegen Ungeziefer bei Hunden vorzüglich ist.

Gotha.

Alb. Huth, Hundezüchter.

Mit Vergnügen bezeuge ich, dass Andel's überseeisch-Pulver unbedingt sowohl Schwaben wie Motten, als auch Wespen, Fliegen und alle Pflanzenmilben tödtet und muss ich dabei zugeben, dass man mit wenig Pulver weit kommt.

Remscheid-Ehringhausen.

Frau Hasenclever.

Der Wahrheit gemäss bescheinige ich hiermit gern, dass ich Andel's überseeisches Pulver gegen Fliegen und gegen Läuse bei Schweinen gebraucht habe, der Erfolg war über alle Erwartungen gross und ist in Folge dessen anzunehmen,

dass das Pulver gegen alle übrigen Insecten von vorzüglicher Wirkung sein wird.

Rinseke b/Oberhundem, Westfalen.

Franz Hauses,

Holzpflanzenzucht und Forstcultur.

Ich habe Andel's Pulver gegen Schwaben gebraucht und durchschlagenden Erfolg erzielt, andere Pulver waren ganz wirkungslos.

Leipzig.

C. G. Lange, Conditorei.

Mit Vergnügen bezeuge ich, dass das schon zweimal bezogene Andel's überseeisch-Pulver das wirksamste gegen Motten und andere Insecten ist und glaube ich nicht, dass es ein besseres Mittel giebt.

Duisburg.

J. Scholten.

Andel's überseeisches Pulver hat uns von Schwaben und Ameisen vollständig befreit, nachdem wir alle anderen Mittel vergeblich versuchten.

Wandsbeck.

Germania-Brauerei.

Wiener Meerscham-Spitzen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise. 15803

Garantie für 1^a Qualität.

Langgasse 45. A. F. Knepeli, Langgasse 45.

Verzinkt

16919

mit rein englischem Zinn wird täglich bei billigster Berechnung; auch lasse die Sachen abholen und zurückbringen.

Frankenstraße 5.

Adam Zehner,
Mechaniker und Installateur.

Käse,

vollsaftigen Emmenthaler,

Holländer Käse,

Strassburger Münsterkäse,

Limburger Käse,

Kräuter- und Parmesankäse

16730

empfiehlt

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.

Frische Rahmbutter

(heute Morgen eingetroffen)

per Pfd. 1 Mt., bei 10 Pfd. 95 Pf.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

15886

Beste Vollmilch.

15593

Ca. 60—100 Liter Vollmilch sind täglich von einem Hofgute abzugeben. Ankunft per Hess. Ludwig-Bahn. Näh. Exped.

Unter hohem Protectorat Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen.

2^{te} Marienburger Geld-Lotterie.

Gesamtgewinne:
375,000 Mt.

1 à 90,000 Mt.

1 à 30,000 "

1 à 15,000 "

2 à 6000 "

5 à 3000 "

12 à 1500 "

50 à 600 "

100 à 300 "

200 à 150 "

1000 à 60 "

1000 à 30 "

1000 à 15 "

Ziehung unwiderruflich 9., 10. und 11. Juni.

Original-Loose à 3 Mt., $\frac{1}{2}$ Anthelle 1,50 Mt., $\frac{1}{4}$ Anthelle 80 Pf. (Porto und Liste 20 Pf.), (11 Loose 30 Mt.), (11 Halbe 15 Mt.) (11 Viertel 8 Mt.) empfiehlt und versendet 15529

Robert Th. Schröder, Stettin.

Nie dagewesene Billigkeit!

Brockhaus' grösstes Conversations-Lexicon,

9. Auflage, vollständig von A—Z, in 15 große, starke Bände gebunden, statt Ladenpreis 80 Mt. antiquarisch für nur 16 Mt. 50 Pfg. — Jedes Exemplar wiegt ca. 30 Pfund, und liefert das vollständige Exemplar für nur 18 Mt. direct portofrei in 3 Post-Paketten gegen Beifügung oder Nachnahme des Betrages. — Die Aufträge werden sofort expedirt von der Export-Buchhandlung

(H. à 1451/5)

J. D. Polack, Hamburg,

45

im eigenen Hause Gänsmarkt 30 und 31.

Tapezireerstärke

per Pfund 20 Pfg.

G. Horz, Röderstraße 25. 16943

Marktstrasse
34,

Bernhard Fuchs,

Marktstrasse
34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,
empfehl:

Herren-Sacco-Anzüge von 18—45 Mark.
Herren-Gehrock-Anzüge von 30—54 Mark.
Herren-Paletots von 15—40 Mark.
Herren-Hosen von 5—18 Mark.
Herren-Hosen und Westen von 8—20 Mark.
Herren-Sackröcke von 9—18 Mark.

Knaben-Anzüge

für den kleinsten Knaben bis zum aufgeschossenen Jüngling in grösster Auswahl zu **billigsten Preisen** vorrätzig. 16923



Emil Landmann,

Bockenheim - Frankfurt a. M., Neugasse 22.

Special-Fabrik eiserner Gewächshäuser, Wintergärten, Veranda's, Brücken, Stege, Gitter, Thore, sowie Einfriedigungen aller Art.

Wasser-, Dampf- und combinirte Heizungs-Anlagen. — Zeichnungen und Kostenaufschläge stehen gern zu Diensten. 16976

Pelzwaaren, Winterkleider,

sowie alle dem Mottenfrass ausgesetzten Gegenstände nehme

unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden

zur Aufbewahrung an.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

Rob. Zinober, Kürschner,

43 Tannusstrasse 43.

Bierstadter Felsenteller.

Heute und folgende Tage: Musikalisches Concert des ersten ungarischen „Cimbal“-Virtuosen Bertok Sandor. Anfang 4 Uhr. Entrée frei. 16372

Neue Jager-Matjes-Häringe

in Fächchen von 12 Stück an zum billigsten Tagespreise.
Gelée-Aal, dicke Stücke Mk. 6 per Postfass.
Caviar, großkörn. Ural per Pfund Mk. 3
vollfrei gegen Nachnahme.

107 **H. Kreimeyer, A. L. Mohr Nachf., Ottensen.**

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Diana- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Momberger,**
11244 **Koripstraße 7.**

Bierstadt.

Gasthaus „Zum Adler“.

Heute und jeden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Carl Kraemer. 16931

Concentrirter Citronensaft,

aus den Bestandtheilen der frischen Citrone,
1 Flacon entsprechend Saft von 15 Früchten = 65 Pfg.

Depôt in der Drogen-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

16868

Ecke der **Adelheid- und Oranienstrasse.**

Ein antebaltes **Pianino** ist zu verk. Adelhaidstr. 18, B. 16729
 Ein gutes **Pianino** zu verkaufen Dirschgraben 2. 7272
 Eine Garnitur guter **Volkermöbel, Sopha** und zwei
Sessel, billig zu verkaufen Weiststraße 11, 1 Stiege. 13-29
 Eine **Plüsch-Garnitur**, rothbraun, sowie ganze **Betten**
 und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei
 11184 **A. Leicher**, Tapetirer, Adelhaidstraße 42.
Matrassen 10 Mt., **Strohfüße** 5 Mt., **Deckbetten** 16 Mt.,
Kissen 5 Mt. sind zu verk. H. Schwalbacherstraße 5, Part. 14418
 Zwei geb. **Kinderwagen**, sowie ein **Krankenwagen** billig
 zu verkaufen oder zu vermieten **Meßberggasse 37**. 16771
 Parkstraße 9, Gartenh. ein **Sichle** (Universum-Club), 4er,
 fast neu. für 200 Mt. zu verk. Ankaufspreis 350 Mt. 1-206
 Ein guterhalt., großer, 2thüriger **Eisschrank**
 zu verkaufen **Kaulbrunnenstraße 6**, 1. St. 15469
Bordeaux, Wein- u. Bierflaschen z. verk. Kellerstr. 3. 16525

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St. 4871

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. 5644
 Vermietung von **Villen, Wohnungen** u. **Geschäftslokalen**.

H. Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Vermittlung
 von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz
 aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 14354

Zu kaufen gesucht gegen Baar

eine kleine **Villa** mit **Garten** in der Nähe der **Städte**
Wiesbaden, Coblenz, Frankfurt, Mainz. Gef.
 Offerten sub **F. G.** in der **Exp.** erbeten. 15802

Gesucht zu kaufen

eine kleine **Villa** oder **Landgütchen** in der Nähe **Wies-**
badens. Offerten mit genauer Beschreibung und **Preis-**
angabe unter **V. 373** an **Rudolf Mosse**, **Frank-**
furt a. M. (F. opt. 60/5) 44

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falck, **Heine Burgstraße 7**. 87

Villa mit schönem, großem **Garten** (**Frankfurterstr.**) zu verkaufen.
 Forderung **23,000 Mt.**, günst. Bed. Näh. **Exp.** 16781
Parkstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu
 verkaufen oder zu vermieten. Näh. im **Hause** selbst. 78
Wohnhaus mit 80 **Rth.** Ader, unweit der **Schiersteiner**
Chaussee, 10 **Min.** von der **Stadt**, zu verk. Näh. **Exp.** 11515
Landhaus (8 **Zimmer** u., kann noch angebaut werden) mit
 22 **Rth.** **Garten**, nahe der **Wilhelmstraße**, zu verk. **N. E.** 16992
Villa Grubweg 7 auf 1. **Juli** oder 1. **October**
 preiswürdig zu vermieten
 oder zu verkaufen, enthaltend 13 **Wohnzimmer**,
 3 **Dienstbotenzimmer**, **Küche** u. Näheres **Stift-**
straße 36, zwei **Treppen**, oder bei **Homborger**,
Kapellenstraße 18. 16960

Haus, für **Ausscher** speciell geeignet, preiswerth zu ver-
 kaufen. Offerten sub **Haus 30** an die **Exp.** 17029

Hotel in einem belebten **Taunus-Cur- und Bade-**
orte ist bei 20,000 **Mark** **Anzahlung** billig
 zu verkaufen. **Directe Käufer** erfahren Näheres durch

Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 14560

Bauplatz im **Nerenthal** in der besten Lage unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Nerenthal 6**. 11535

Ein kleiner, herrschaftlicher Landsitz

in schönster **Taunusgegend**, mit ca. 15 **Morgen** **Wald-**
wiese und **Ackerland**, schloßartigen **Gebäuden**, ist
 verhältnißhalber mit **Mobiliar** zu einem **äußerst**
billigen **Preis** zu verkaufen durch
Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**. 16788

Bauplatz in guter, freier Lage, ca. 40 □-Rth.

für **Landhaus**, gegen **Baar** zu kaufen
 gesucht. **Off. m.** **Preis** u. „**Bauplatz**“ an die **Exp.** 16798
Bauplatz, circa 41 **Rth.**, zu 1—2 **Villen**, nahe der **Rhein-**
und Wilhelmstraße, in schöner, gesunder Lage zu verkaufen.
 Näh. **Exp.** 16991

143 **Rth.** **Garten** mit **Landhaus** u., nahe dem **Wilhelmplatz**,
 zu **Herrschaftssitz** geeignet, zu verkaufen. Näh. **Exp.** 16993
 Eine gangbare **Wirthschaft** oder ein dazu passendes **Local** auf
 1. **Juli** zu mieten gesucht. **Gef. Offerten** unter „**Wirth-**
schaft“ an die **Exp.** erbeten. 16445

Zum sofortigen **Antritt** einer **gutgelegenen Sommer-**
Wirthschaft in einem **Badeorte** wird ein **cautionsfähiger**
Restaurateur gesucht. **Franco-Offerten** sub **A. H. 224**
 an die **Exp.** d. **Bl.** erbeten. 16199

Krankheitshalber ist ein **Geschäft** in **Lampen, Sand-**
und Röhrengeräthen mit großem **Lager** in guter, solider
Waare und in **frequenter** Lage mit vollständiger **Laden-**
Einrichtung sofort zu verkaufen. **Offerten** unter **F. W. 75**
 durch die **Exp.** d. **Bl.** 15905

Spezerei- & Landesproducten-Geschäft

in **bester, frequenter** Lage **dahier** (**Eckhaus**),
sehr rentabel, seit längeren Jahren im **Betrieb**, mit
 großen, schönen **Wohnräumen** u. c. **per 1. October** u.
 ev. auch früher zu vermieten. **Offerten F. V. 32**
 an die **Exp.** d. **Bl.** erbeten. 14789

3500 **Mt.** werden von einem **pünktlichen** **Zinszahler** zu
 5% auf 1. **Juli** gesucht. **Gef. Offerten** unter **A. Z. 50**
 an die **Exp.** d. **Bl.** erbeten. 16392

2000 **Mt.** auf 1. **Hypothek** zu 5% (doppelte **Sicherheit**) auf's
Land gef. **R. b. Chr. L. Häuser**, **Schwalbacherstr. 29**. 17023

26,000 **Mt.** à 4 1/2% auf **gute, erste** **Hypothek** (außerhalb)
 gesucht durch **Fr. Mierke**, **Häfnergasse 10**, I. 16824

2500 **Mt.** als 2. **Hypothek** **direkt** nach der **Landesbank** ge-
 sucht. Näh. bei **Hch. Haas**, **Webergasse 23**, I. 13344

5—6000 **Mt.** **Restitutionsgilling**, zu 4 1/2% **verzinslich**, auf
 gutem **Object** stehend, zu **cediren** gesucht. Näh. **Exp.** 9168

750,000—800,000 **Mt.** will ich auf **nur** **feinste** **erste**
Hypotheken à 4 1/4—4 1/2% **anlegen** und **ersuche** um **directe**
Offerten sub **H. v. O.** **postlagernd** **Wiesbaden**. 15843

Hypotheken-Capital.

Außer durch die **Vertretung** des **Frankfurter Hyp.-Credit-**
Bereins habe auch noch ganz **bedeutende Privat-Capitalien**
 zur **Placirung** zur I. und II. **Stelle** an der **Hand** und
 empfehle dieselben zu **billigstem** **Zinsfuße** bei **prompter** und
rascher **Erledigung**. **Otto Engel, Bank-Com.**,
Friedrichstraße 26. 282

10—16,000 **Mt.**, auch auf 2. **Hypothek**, **sofort** **auszuleihen**.
 Näh. **Exp.** 16663

36—45,000 **Mt.**, 60,000 **Mt.** auf 1. **Hypothek** **aus-**
zuleihen durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 16031

60,000 **Mk.** auf **guten** **ersten** **Einsatz** **hier** **aus-**
zuleihen. Näh. **Exp.** 14937

10—12,000 **Mt.** auf **Nachhypothek** **auszuleihen**.
M. Linz, **Mauergasse 12**. 16032

200,000 **Mt.** sollen auf **gute** **erste** **Hypotheken** **ausgeliehen**
 werden. **Offerten** an **Fr. Mierke**, **Häfnergasse 10**, I. 15447

40—45,000 **Mt.** sind zum 1. **Juli** auf **erste** **Hypothek**
auszuleihen durch **Fr. Mierke**, **Häfnergasse 10**, I. 16938

Heiraths-Gesuch.

Ein gediegener, junger Mann mit angenehmem Aeußern, katholisch, 28 Jahre alt, welcher eine Metzgerei mit gutem Erfolge betreibt, wünscht eine Lebensgefährtin von guter Herkunft und in entsprechendem Alter. Reflectantinnen wollen ihre Offerte nebst Photographie unter Chiffre N. A. 18539 vertrauensvoll an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz richten. Strengste Discretion und Zurücksendung der Photographie und nicht convenirender Briefe wird ausdrücklich zugesichert. 91

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein selbstst. Geschäftsmann in besten Jahr., Wittwer, Vater von 2 Kind., sucht eine kath. Person zur Hausfrau. Reflect. Mädchen od. kinderl. Wittwen, jedoch nur ges. Alters, welche sich ein friedl. Heim gründen wollen, werden ers. Offert. unt. Angabe ihr. Verh. unt. S. N. 2098 bei Haasenstein & Vogler, hier niederzul. Rückantw. unt. Verschwiegenh. sofort. Nur anonyme Adressen werden nicht berücksichtigt. (H. 62203.) 27

Erwennm.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Erbenheim dem A. G. zu seinem 20jährigen Wiegenfeste.
Deß Späßche
Kost Dich e Fäßche. 16933
Zwei schöne Oleander zu verk. Philippsbergstraße 21. 18802

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. Mai 1887.)

- Adler:**
Gessler, Kfm., Berlin.
van Bienen, Kfm., Berlin.
Krebs, Fbkb., Pforzheim.
Löwenberg, Fbkb., Chemnitz.
Lohmann, m. Fam., Schwelm.
Giesler, m. Fr., Siegen.
Bochholz, m. Kr., Barmen.
Drews, Kfm., Hamburg.
- Alleeaal:**
Weddigen, Kfm., Barmen.
Ersaloh, Fr., Barmen.
- Bären:**
Salandt, Rent. m. Fr., Breslau.
- Belle vue:**
v. Elteter, Offizier, Berlin.
Seddeler, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Petersburg.
- Berliner Hof:**
Löwenstein, Geh. Rath Dr., Berlin.
zur Nedden, Landrath m. Fr., Marienberg.
- Schwarzer Bock:**
Laué, Fbkb., Berlin.
Patz, Kfm., Oelsnitz.
Lange, Kfm., Plauen.
Thelen, Kfm., Düsseldorf.
- Zwei Bücke:**
Bade, Fr. Dr., Waren.
Kegel, Helbra.
- Cölnischer Hof:**
Brander, Oeconomierath, Dornburg
- Hotel Dahlheim:**
Hoffmann, Eisenb.-Insp. a. D., Bonn.
- Einhorn:**
Hönninger, Kfm., Döbeln.
Kahn, Kfm., Selters.
Feist, Kfm., Solingen.
Thennert, Kfm., Lauban.
Kappel, Kfm., Nürnberg.
Reinhard, Kfm., München.
Müller, Flab. Flab.
Roth, Flab. Flab.
- Wasserheilanstalt Dietsmühle:**
Peters, Fr., Crefeld.
- Eisenbahn-Hotel:**
Oppenheim, Berlin.
Windrath, Stud., Bonn.
Chievineau, Stud., Bonn.
- Engel:**
Biermann, Kfm., Fürth.
- Englischer Hof:**
Klugherz, Offenbach.
v. Kuydensjerna, Schweden.
Menzel, Fr., Minneapolis.
Bang, Kfm., Marburg.
Heiberg, Advocat, Norwegen.
- Zum Erbprinz:**
Schneider, m. Fr., Frankenberg.
Böring, Kfm., Hagen.
Giehl, Kfm., Schwalbach.
- Europäischer Hof:**
Halske, Stadtrath, Berlin.
Ledeber, Gutsb. m. Fr., Hannover.
Wolf, Oeconom., Dänemark.
Bulow, Fr., Dänemark.
Gede, 2 Frln., Dänemark.
- Grüner Wald:**
Köhler, Kfm., Köln.
Silberberg, Kfm., Köln.
Bach, Kfm., München.
Pfeiffer, m. Fr., Berlin.
Hirschfelder, Kfm., Mannheim.
Lanzendorfer, m. Fr., Köln.
Müller, Kfm., München.
Gröhe, Fr. Dr., Eberswalde.
Götz, Kfm., Frankfurt.
Barthol Fbkb., Oberkaufungen.
- Hotel „Zum Hahn“:**
Palleske, Zahlmatr. m. Fam., Stralsund.
Beug, Schiffs-Faumstr., Danzig.
- Vier Jahreszeiten:**
Rhodes, m. Sohn, Cleveland.
Rhodes, 2 Frn., Cleveland.
Woltrich, m. Fr., Ballethen.
Schleiffenbaum, m. Fr., Crefeld.

- Kaiserbad:**
van Stade, Rent., Rostock.
Poisser, Fr. Rent., Berlin.
Oestreich, Fr. Rent., Berlin.
- Goldene Kette:**
Stöckius, Direct., Greussen.
Stöckius, Fr., Greussen.
- Goldene Krone:**
Oppenheim, Rent., Berlin.
- Weisse Lilien:**
Fadderjahn, Rent. m. Nichte, Berlin.
- Nassauer Hof:**
Elvater, Berlin.
- Caranatal Nerthal:**
Tuchmann, Kfm., Nüraberg.
- Nonnenhof:**
Scholter, Kfm., Düsseldorf.
Stock, Kfm., Mannheim.
Mohr, Kfm., Köln.
Meyer, Kfm., Köln.
Neuburger, Kfm., Frankfurt.
Heiterhoff, Kfm., Berlin.
Centlivre, Kfm., Bammerkirch.
Bödecker, Kfm., Berlin.
Engelmann, hfm., Weilburg.
Gunold, Postsecret., Köln.
- Pariser Hof:**
Thiele, m. Fr., Cottbus.
- Pfälzer Hof:**
Birck, Kfm., Berlin.
- Rhein-Hotel:**
Fletcher, Fr. m. Tocht., Liverpool.
Howly, Fr., Liverpool.
Vicars, 2 Fr., Liverpool.
Gambler, Fr., Liverpool.
Fletcher, Kfm., Liverpool.
Alefeld, 2 Fr., Darmstadt.
v. Destinow, Fr., New-York.
Schlesinger, Banqu. m. Fr., Berlin.
- Rheinstein:**
Billstein, Rent., Köln.
Schreiber, Caplan, Ems.
Müller, Kfm., Frankfurt.
- Ritter's Hotel garai:**
Flemming, Buchändl. m. Fr., Glogau.
- Römerbad:**
Schneider, Rent. m. Fr., Eerlin.
Schmetzer, Fr., Rothenburg.
Fischer, Leipzig.
Bauer, Kfm. m. Fam., Samarang.
- Rose:**
Mayer, Coburg.
Overberg, Dr., Stockholm.
Reichenberg, Porto-Alegre.
Bangh, Major-General m. Fr., England.
Wilson, m. Fam., Irland.
Wasey, m. Fam., England.
Phillips, Fr., England.
Stone, Fr. m. Bed., England.
Wirth, Fr., Stuttgart.
- Weisses Ross:**
v. Weisa, Fr., Köln.
Schmidt, Fr. m. Bed., Schlesien.
Andersen, Fr., Schweden.
- Schützenhof:**
Landauer, Banquier, Hamburg.
Schwartz, Kfm., Berlin.
Wulfesoff, Mecklenburg.
Dexheimer, Kfm., Mannheim.
- Tannus-Hotel:**
van Dieck, Stud., Cleve.
Billon, Kfm., Chaux-de-fonds.
Schöller, Stud., Düren.
Perls, Fr. m. Bed., Berlin.
Mertens, Fr. Gutsbes., Harkerode.
Mertens, Fr., Harkerode.
- Hotel Triathammer:**
Keusch, Kfm., Bingen.
- Hotel Victoria:**
Fischer, Rent. m. Fr., Nottingham.
Hoth, Gutes m. Fr., Garbanigken.
v. Becker, Wirkl. Russ. Staatsr., Karlsruhe.
- Hotel Vogel:**
Lehmann, Kfm., Barmen.
Preussiger, Kfm., Höhr.
Bies, Kfm. m. Fr., Edenburg.
Mayert, Kfm. m. Mutter, Bochum.
Sanger, London.
- Hotel Weiss:**
Illgen, Chemnitz.
Klas m. Fr., Chemnitz.
Schmitz, Kfm., Mülheim.
Roser, Kfm., Weilburg.
- Im Privathausern:**
Pension Credé:
Rapmund, Ober-Reg.-R. m. Schwst., Berlin.
Villa Germania:
Inter, Kfm. m. Fam., Berlin.
Hotel & Pension Quisisana:
Lewel, m. Fr., London.
Crampton, London.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Mosbach. Geboren: Am 4. Mai, dem Schreinermeister Friedrich Klarmann e. S. — Am 7. Mai, dem Tagelöhner Nicolaus Schipper e. T. — Aufgebote: Der Tagelöhner Wilhelm Heinrich Jung von Fleisbach im Dillkreise, und Theresie Benzel von Weller, Kreisess Kreuznach, wohnh. daselbst, früher zu Müdesheim wohnh. — Der Lehrer Wilhelm Lauer von Ebingen, Kreisess Wehlar, wohnh. zu Wiesbaden, früher zu Eibelshausen im Dillkreise wohnh., und Mathilde Louise Steinbauer von hier, wohnh. dahier. — Der Maurer Philipp Wilhelm Louis Menges, wohnh. zu Born im Untertaunuskreise, und Ernestine Christiane Gräfer, wohnh. zu Seibenhahn im Untertaunuskreise. — Verheirlicht: Am 8. Mai, der Schlossergehülfe Philipp Fuchs von hier, wohnh. dahier, und Gertrude Margarethe Elisabeth Bedtold von hier, wohnh. dahier. — Am 8. Mai, der verw. Schriftfeger Heinrich Roth von St. Goar, wohnh. dahier, und Elisabeth Philippine Louise Wehnert von Schierstein, wohnh. seither zu Amöneburg bei Castell.

Dohheim. Geboren: Am 8. Mai, dem Tüncher Friedrich Ludwig Roffel e. t. T.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 4. Mai, dem Stuccateur Wilhelm Adolph Schneider zu Rambach e. T., N. Caroline Dorothea. — Am 7. Mai, dem Tüncher Peter Ludwig Zerbe zu Rambach e. T. — Verheirlicht: Am 7. Mai, der Maurer Heinrich Wilk von Rambach, wohnh. daselbst, und Amalie Philippine Catharine Göbel von Jagst, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 5. Mai, Carl Wilhelm Emil, S. des Maurers Carl Wilhelm Heinrich Zerbe zu Rambach, alt 3 J. 19 T. — Am 10. Mai, Ludwig Philipp, S. des Schreiners Carl Jacob Wintermeyer zu Sonnenberg, alt 8 M. 14 T.

Bierstadt. Geboren: Am 8. Mai, dem Schuhmacher Jacob Bogel e. S., N. Willy. — Am 8. Mai, dem Tagelöhner Julius Herz e. T., N. Auguste Wilhelmine. — Aufgebote: Der Spengler Hugo Hermann Emil Heinide von Breslau, wohnh. dahier, und Lina Catharine Elisabeth Jung von Wilhelmstadt im Obertaunuskreise, wohnh. dahier.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vorm. 8—12 Uhr: Gewerbl. Zeichenschule. **Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Versammlung im „Karlsruher Hof“.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Concert und Ball in der „Kaiser-Halle“.

Gärtnerverein „Sedera“. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Montag den 16. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags: Ausschießen zweier Ehrenscheiben.

Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Körtturnen und Fechten.

Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtriege.

Sitzer-Club. Abends: Probe.

Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Montag den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die in der neuen Infanterie-lafarne zu Mainz vorkommenden Arbeiten, bei der dortigen Garnison-Verwaltung. (S. Tgbl. 109.)

Holzversteigerung in dem Erbenheimer Gemeindevahl Distrikten „Oberer Wolfschred“ und „Vorderer Brüscher“. (S. Tgbl. 112.)

Vormittags 11 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der Carl Köfler Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16. (S. Tgbl. 112.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 13. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,9	749,7	751,2	750,3
Thermometer (Celsius)	6,9	10,8	6,8	7,4
Dunstspannung (Millimeter)	5,6	5,1	5,1	5,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	54	72	67
Windrichtung u. Windstärke	N.W. Schwach.	N.O. mäßg.	N. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,2	—

Nachts und Mittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0°. S. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 13. Mai 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Nm. 167,50	Amsterdam 168,95 bz.
Dufaten „ 9,50—9,55	London 20,390—385—390 bz.
20 Frcs.-Stücke „ 16,13—16,17	Paris 80,80—85—80 bz.
Sovereigns „ 20,29—20,34	Wien 160,40 bz.
Imperiales „ 16,65—16,70	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold „ 4,16—4,20	Reichsbank-Disconto 4%.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ²⁵ 7 ²¹ 9 ⁵ 10 ³⁵ 11 ⁴⁵ 12 ⁵⁰ *	7 ³⁴ 9 ⁵ 10 ⁴⁰ 11 ²¹ 12 ²² * 1 ¹¹ †
2 ¹² † 2 ⁴⁵ * 3 ⁵⁰ 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ † 8 ⁴⁰ †	2 ¹¹ * 2 ⁴⁰ † 3 ²² * 4 ¹¹ † 5 ²⁵ 5 ⁵⁷ *
7 ⁴³ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ *	7 ³⁰ † 8 ⁴⁸ † 10 ⁸ †

* Nur bis Cappel. † Verbindung nach Soden.

* Nur von Cappel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ¹⁰ 10 ³² 10 ⁵⁶ 2 ³⁶ 3 ⁴⁷ * 5 ¹⁷ 7 ⁵	7 ³³ * 9 ²⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ * 2 ²⁵ 5 ⁵⁴ 7 ⁵²
8 ³⁵ *	9 ¹⁹

* Nur bis Miesheim.

* Nur von Miesheim

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ⁴⁰	7 ¹⁴ 9 ⁵⁹ 12 ³⁹ 4 ³⁹ 8 ⁵⁹

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ²⁹ 12 ⁶ 3 ⁵¹ 7 ²⁹	9 ¹⁶ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹⁶

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrb.);	Ankunft in Höchst:
7 ¹³ 10 ⁵³ 12 ¹⁸ * 2 ³⁵ 4 ⁴⁸ * 6 ¹⁵ 7 ³⁶ **	7 ¹⁵ ** 10 ² 12 ⁴⁴ 4 ³³ 9 ⁴

10³⁰* (Sonntags bis Niedernhausen.)

Abfahrt von Höchst:

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrb.):
7 ³⁵ 11 ¹³ 2 ⁵⁷ 3 ³⁸ 7 ⁵⁹ ** 10 ³² †	8 ⁴⁰ * 7 ³⁷ ** 10 ²⁴ 1 ⁶ 2 ⁹ * 4 ⁵⁵ 6 ²¹ * 9 ²⁸

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ⁸	9 ³⁸ 11 ¹¹ 4 ⁵⁵ 8 ³⁰

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Goldfische“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.

Alterthum-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 7. Mai, dem Schlossergesellen Carl Schneider e. S., N. Adolph Martin. — Am 8. Mai, dem Schmied Peter Stemmler e. S., N. Peter Philipp Carl.

Aufgehoben: Der Gasthofbesitzer Tonjes Jacobs, genannt Anton Atsma Snoel von Loer in der Provinz Hannover, wohnh. dahier, vorher zu Byrmon im Fürstenthum Waldeck und zu Hannover wohnh., und Martha Marie Kundermann von Neudorf im Rheingautreife, wohnh. dahier, vorher zu Hannover wohnh. — Der Apotheker Gustav Martin Paul Berger von Berlin, wohnh. zu Luckenwalde, Kreis des Jüterbogk, Reg.-Bez. Potsdam, vorher zu Berlin wohnh., und Anna Ernestine Theresie Caroline Waldamer von hier, wohnh. dahier. — Der Schiffer Johann Joseph Hausl von Destrach im Rheingautreife, wohnh. zu Destrach, und Catharine Bellhäuler von Egelbach, Großherz. Hessischen Kreises Offenbach, wohnh. zu Destrach, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 12. Mai, der Fabrikant Carl Lebert von San Francisco in Californien, wohnh. zu Aßern und Ludwigs-hafen, und Caroline Adolphine Zimmermann von Hamburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Mai, Adolphine Sina, Zwillingstöchter des Fuhrmanns Peter Bad, alt 2 M. 21 J. — Am 12. Mai, Elise Caroline, geb. Luz, Ehefrau des Buchhalters Wilhelm Höpfer, alt 25 J. 11 M. 10 J. — Am 13. Mai, der verw. Bräudner Christian Dieß, alt 73 J. 1 M. 3 J.

Königliches Standesamt.